

65. Glutamatbeseitigungen aus Tomaten, Kartoffeln, Paprika, Auberginen durch -88800 Hz.
66. Verbesserungen im Bewegungszentrum -45000 Hz.
67. Verbesserungen im Bereich der Muskulatur -45500 Hz.
68. Verbesserungen im Bindegewebsbereich -76000 Hz (Leistenbruchbeseitigung).
69. Verbesserungen im Gelenksbereich -99000 Hz.
70. Verbesserungen im Wirbelsäulenbereich -66900 Hz.
71. Verbesserungen im Halsbereich -78900 Hz.
72. Verbesserungen gegen Verschleimungen -77900 Hz.
73. Verbesserungen gegen Demenzererscheinungen -98900 Hz.
74. Linderungen von Altersbeschwerden -78900 Hz.

Kosmische Energieeinstrahlungsvorschläge in zukünftigen Heilbereichen.

1. Gesundheitsvorbeugung durch tägliche 4-minütige Einstrahlung des kosmischen Frequenzspektrums von $1-10^{15}$ Hz aus einem kosmischen Frequenzkonverter.
2. Herstellung eines Hautgels oder von Milchkügelchen, gegen die wichtigsten magnetisch rechtspolaren Krankheitserreger: ± 11900 Hz, ± 22900 Hz, ± 33900 Hz, ± 44900 Hz, ± 55900 Hz, ± 66900 Hz, ± 77900 Hz, ± 88900 Hz und ± 98900 Hz durch kosmische Einstrahlungen mittels eines Frequenzkonverters.
3. Herstellung eines Gesundheits- und Verjüngungs-Frequenzgemisches mit den Frequenzen: -46900 Hz, -00900 Hz, -48900 Hz, -66600 Hz, -78900 Hz, -99900 Hz.
4. Einsatz eines Generators für magnetisch linkspolare Luftionen gegen Strahlungsmog.
5. Desinfektionsmittel mit hochintensiver magnetischer Linkspolarität gegen alle magnetisch rechtspolaren Erreger: Viren, Bakterien, Mykosen, Rickettsien und Prionen im Krankenhaus gegen krankenhausesistente Erreger.
6. Lösung von Körperblockaden durch Einstrahlung der -88800 Hz, der Gegenfrequenz der Pylorusdrüsenausschüttung zur destruktiven Interferenz der Frequenz +88800 Hz, welche bei Krebs, Neurosen, Psychosen, Angina pectoris, Multiple Sklerose, Schizophrenie, an verschiedenen Körpersegmenten Körperblockaden verursacht und im Körper ein hormonelles Chaos verursachen kann.
7. Ergänzung der Zytodiagnostik durch Frequenzdiagnostik bei der Früherkennung von Krankheiten, speziell in einer anfänglichen Entstehungsphase, in welcher noch keine Biopsie möglich ist.
8. Kombination von Zyto- und Frequenzdiagnostik bei diagnostischen Zweifelsfällen, um eine frequenzgenaue Bestätigung durch Bioresonanz zu erhalten.
9. Heilung von allen +66600 Hz Erkrankungen des roten Knochenmarks, welche durch eine Rückinvertierung auf -66600 Hz ermöglicht werden kann.
10. Durchführung von Körperfrequenz \pm -Optimierungen mit Hilfe der zusätzlich gefundenen Basalkernfrequenzen des ergänzten Steuerplanes des menschlichen Körpers nach Paul Schmidt.
11. Durchführung von Körperoptimierungen mittels der neuen \pm Frequenzen der Steuerhauptzentren nach Paul Schmidt.
12. Durchführung von Körperoptimierungen mittels der neuen \pm Frequenzen der Steuerunterzentren nach Paul Schmidt.
13. Durchführung von seelischen Optimierungen mittels der neuen kosmischen \pm Frequenzen der Bachblüten-Essenzen.

14. Durchführung von Körperoptimierungen mittels der 16 neuerkannten \pm Zahnwurzel-Plexfrequenzen der Einflussbereiche der 32 Zähne.
15. Beseitigung von Körperallergien durch Auflegung des Allergens auf die Goldplatte eines Frequenzkonverters NPE plus Bauart Dipl.-Ing. Otto Höpfner durch destruktive Interferenz.
16. Löschung der Histamin-Ausschüttung durch die Frequenzeinstrahlung -66600 Hz.
17. Lebensverlängerung durch tägliche Verringerung der zu verstoffwechselnden Nahrung.
18. Lebensverlängerung durch Einstrahlung der Gegen-Telomerase-Frequenz -78900 Hz.
19. Beseitigung von Muttermal mit Tierfell durch Einstrahlungen mit der Frequenz \pm 55500 Hz.
20. Verstärkung der Prana-Aufnahme (6. Strahl) durch -66600 Hz Einstrahlungen.
21. „Rooming-in“-Frequenz ist die -99900 Hz und -58900 Hz, welche in den ersten zehn Minuten nach der Geburt, eine lebenslange Beziehung zwischen Mutter und Kind festigen.
22. Die Geschlechtssteuerungsfrequenz ist die +68900 Hz für männlichen und die -68900 Hz für die weiblichen Nachkommen.
23. Geburtsterminveränderungen schaden dem Verursacher und dem Nativen.
24. Die Todesfrequenzen +66600 Hz und +66900 Hz aus Spenderorganen muss man stets entfernen um Abstoßreaktionen zu verhindern.
25. Die allgemein gültige kosmische Heilsequenz für die meisten Krankheiten (siehe Kapitel 2)
26. „Knochenmetastasen“ kann man anscheinend auch mit -22500 Hz, -66600 Hz oder -66900 Hz löschen.
27. Den Virus der Schweinegrippe (+57900 Hz) kann man mit Sonnenlicht und Vitamin D2/3 -57900 Hz, aus Frequenzkonverter oder Vitamin D killen.
28. Lebertran, Eidotter, Melone, Joghurt, UV-B-Strahlen, Vitamin D sind die Killer und -57900 Hz Einstrahlungen.
29. Helfer sind: -48900 Hz, -900 Hz, -46900 Hz, -99900 Hz die „Gesundmacher“.
30. Vitamin D3 (-57900 Hz) und D2 (-57900 Hz) sollen ca. 1 000 Gene aktivieren.
31. „Prana“, der zersplitterte 6. göttliche Strahl ist die heilende -66600 Hz Frequenz.
32. Rotlicht und die Frequenzen -44900 Hz und -56900 Hz lockern die Muskulatur.
33. Schmerz ist der Schrei nach fehlender kosmischer Lebenskraft (+66600 Hz = Heilung). -66600 Hz
34. Schmerz ist auch +78900 Hz schmerzlindernd -78900 Hz, -66600 Hz, -99900 Hz.
35. Verrenken erkennt man an Bioresonanz mit +46900 Hz, entrenkt = -46900 Hz.
36. Reiki-Frequenzstrahlung = -99900 Hz, aber auch -900 Hz und -98900 Hz.
37. Blutpfropfenbildungen in Arterien und Venen kann man mit -66600 Hz lösen.
38. „Plaques“ im inneren von Adern kann man nur gemeinsam auflösen:

-44400 Hz	-88800 Hz	+44400 Hz	+66600 Hz	-77700 Hz	-46900 Hz	-99900 Hz
„mache“	Invertierung von	Schaumzellen	LDL-Cholest.	Fetten	möglich	So sei es! Amen!

39. Innere Blutungen kann man auch durch Fibrinbildung mittels +66600 Hz stoppen.
40. Längere Lebenszeit lässt sich durch reduzierten Nahrungskonsum und Einstrahlung der Frequenz -78900 Hz der Gegentelomerase erzielen.

Kosmische Frequenzanwendungen in der Landwirtschaft:

1. Befeuchtetes Keimgut mit +78900 Hz bestrahltem Wasser fördert das Wachstum.
2. +78900 Hz Gießwasser steigert Blattwachstum, Blüte und Ernteertrag.

3. +78900 Hz Einstrahlungen in Dung und Gülle verbessert Bodenfruchtbarkeit.
4. Holifin -88800 Hz ist das bodenlockernde „Vitamin“ der Regenwürmer im Kompost.
5. Kein „Hähnchen-Kücken-Keulen“ mehr bei -68900 Hz im Wasser für Legehennen.
6. Äckerfreistellung durch Algenplantagen zur Spritherstellung mit CO₂ Eindüsung.
7. Algen-Eiweiß ist viel preiswerter als Rinder-, Schweine- und Hähnchen-Eiweiß.
8. Wasserrückhaltebecken für Algen-Enten-Karpfenaufzucht und Überschwemmung.
9. Aquakulturen sollen Agrarstruktur sinnvoll ergänzen, überall, wo es möglich ist.
10. Phetastrahleinstrahlungen -98900 Hz in Tränkwasser sparen Futter bei Jungtieren.
11. Milchkügelchen mit Frequenzeinstrahlung sparen Antibiotika und den Tierarzt.
12. Gesundere Tiere mit kosmisch magnetischer Einstrahlung in Tiertränkwasser.
13. Gesünderes Obst und Gemüse mit kosmischer Energieeinstrahlung 8000 BE (Bovis-Einheiten) und 1-10¹⁵ Hz.
14. Schädlingsbekämpfung mit hochintensiv linkspolarem Wasser bei Obst/Gemüsewäsche.
15. +86500 Hz fördert Mast- und Muskelaufbau und schadet dem Konsumenten nicht.
16. Fischbestand in den Weltmeeren muss zügig wieder aufgebaut werden.
17. Fischlaichbereiche sollen mit Phosphat-Eisen-Zugaben „geimpft“ werden.
18. Krillbestände zusätzlich auch noch mit Natriumfluorid, das fehlt im Meerwasser.
19. Das riesige CO₂ Absorptionspotential von Algen und Seewasser muss zielstrebig genutzt werden.
20. CO₂-Schnee (-32 Grad) sollte bei Leertransporten in Meere eingedüst werden.
21. Die Kondensationsfrequenz von Wassertröpfchen in den Wolken = -78900 Hz.
22. Donner, Schallwellen, Langwellen und Ultraschall fördern die Kondensation.
23. Blitze bringen Wasserdampf in den Wolken zur Kondensation = Kernbildung, durch Entkernung.
24. -56900 Hz Einstrahlung führt ebenfalls zur Wolkenkondensation und Regen.
25. 70000-80000 Hz Sirenentöne sollen am richtigen Ort Regen beschern können (wenn Wolken darüber ziehen).
26. Feinste Holzsägespäne vom Flugzeug ausgedüst wirken als Kondensationskerne.
27. Orgonplatten mit Konverteranschluss optimieren Obst, Gemüse, Weine, Biere, Mineralwässer mit 7000-8000 Bovis-Einheiten Lebenskraft, frühere „Energieräuber“.
28. Hirnschädliches Glutamat aus Nachtschattengewächsen: Kartoffeln, Tomaten, Paprika und Auberginen kann durch -88800 Hz Einstrahlungen unschädlich werden.
29. Die Erisat-Frequenz -12345 Hz ist für Mensch, Tier und Pflanze heilkräftig.

Der Einsatz von kosmischen Frequenzen im Umweltschutzbereich:

1. Im Bereich der Luftreinhaltung gibt es eine sehr interessante und zukünftig noch zu erprobende Verfahrenstechnik, die an allen Emissionsquellen nach dem gleichen Prinzip zum Einsatz gelangen kann. Die Austrittsöffnung wird mit einem sehr feinmaschigen Nirosta (V2A) Drahtgitternetz überspannt, welches mittels einer sehr hochintensiven magnetisch linkspolaren Prägung beaufschlagt wird. Alle magnetisch rechtspolaren Schadstoffkomponenten werden während des Netzdurchgangs auf magnetische Linkspolarität invertiert und verlieren ihre Schädlichkeit. Die Umweltunbedenklichkeit der neu entstandenen Produkte muss allerdings noch amtlich bestätigt und zugelassen werden.
2. Neben dem bisherigen niederfrequenten Elektrosmog breiten sich immer dreister auch die

kurzgepulsten 217 Funkpakete pro Minute des D-Netzes aus. Der Nobelpreisträger für Physik Dr. Lebrecht von Klinzing sagte hierzu: „*Wir haben es hier mit einer physikalischen Noxe zu tun, gegen die sich niemand wehren kann. Und so macht eben Sorge, dass Satellitenfunk und -fernsehen Frequenzanteile haben, die nach unseren Erkenntnissen in den Regelmechanismus des biologischen Systems eingreifen.*“ Da alle dieser Noxen magnetisch rechtspolar geprägt sind verändern sie das natürliche Verhältnis der Luftionen 1:1. Sehr zum Nachteil der Minus-Ionen bis zu 10:1, wobei die überwiegenden Plusionen die Hirnzellen beeinträchtigen und Müdigkeit und Kopfschmerzen bewirken können. Otto Höpfners Ionenausgleicher, der nach dem Prinzip des Energiequantenverstärkers, jedoch mit einer wesentlich kleineren Oberplatte arbeitet, gelingt es, sehr hohe lokal schützende Minus-Ionenkonzentrationen durch Umpolung bestehender Plusionen zu schaffen.

3. In der Trinkwasseraufbereitung kann man mittels hochintensiver magnetisch linkspolarer kosmischer Einstrahlungen alle magnetisch rechtspolaren Viren, Bakterien, Herbizide, Fungizide, Pestizide, aber auch Östrogene, Antibiotika und Medikamentenabbaustoffe unschädlicher machen. Erprobung und Zulassung steht jedoch noch aus.
4. Die Belüftungsbecken städtischer Kläranlagen könnten viel Strom sparen, wenn sie durch kosmische Einstrahlungen in ihre Becken die Löslichkeit des Sauerstoffs im Wasser soweit anheben, solange das Bakterienleben nicht beeinträchtigt wird, was wohl bis 18 000 Bovis Einheiten möglich sein sollte, wo der Sauerstoffanteil im Belüftungsbecken gewaltig ansteigt und vermutlich ein wesentlich geringerer Energieeinsatz ausreichen würde.
5. Das aus diesen Becken ausfließende Abwasser dürfte wesentlich unproblematischer für den Vorfluter sein und auch im weiteren Flussverlauf heilsamer die Wasserqualität beeinflussen.
6. Auch der aus den Belüftungsbecken entnommene Klärschlamm dürfte von schädlicher Rechtspolarität befreit sein und als Dünger- oder Kompostersatz, da viel unproblematischer, in Gärtnereien, in Landwirtschaft und Gemüsebau gefragt sein.
7. Die Sanierung von stehenden Gewässern mit sogenannten „Energiebomben“, also mittels hochfrequent schwingendem Sand in geschlossenen Gefäßen, dürfte dem Fischbestand und der Wasserqualität nützlich sein und eine Eutrophierung des Gewässers verhindern.
8. Auch in der Abfall- und vor allem in der Sonderabfallbeseitigung könnte der Einsatz kosmischer Frequenzen entscheidende neue Vorteile bieten. Während der bei den verschiedenen Prozessen anfallende, nicht mehr durch Recycling verwertbare Stoff, nicht nur wertlos, sondern auch zu einer finanzielle Belastung geworden ist, kann man den durch Invertierung in einen magnetisch linkspolaren verwandelten Stoff, vielleicht sehr interessante neue kommerzialisierbare Eigenschaften vorfinden, oder wenigstens eine preiswertere Entsorgungsmöglichkeit bieten.
9. Bakterielle, virologische und zersetzungsgefährdende meist stark rechtspolar geprägte Krankenhausabfälle können mit starker frequenzgleicher Rechtspolarität ebenfalls entschärft werden. Die magnetisch rechtspolaren Erreger platzen, wobei nun eine anschließende magnetisch starker frequenzgleicher Linkspolarität auch die linkspolar geprägten Erreger zum

Platzen bringt. Das erregerefreie Material kann nun leichter einer geordneten Entsorgung zugeführt werden.

10. Riesige „wilde Müllablagerungen westlichen Sondermülls“ sollen in vielen Ländern der Welt nicht nur die Landschaft verunzieren, sondern stellen in ihrer unbekanntem Zusammensetzung, ihrer Vermischung und zusätzlichen Degradierung, ein kaum zu lösendes Problem dar, welches durch Auswaschung weite Gebiete, Flussläufe und Grundwasser nachhaltig schädigen. Möglicherweise kann Invertierung durch destruktive Interferenz der ermittelten Eigenschwingung auch in diesen Fällen eine zufriedenstellendere Alternative zum katastrophalen Istzustand ermöglichen.

DREI KYBERNETISCHE FREQUENZSTEUERUNGSTECHNISCHE SCHALTZENTRALEN DES MENSCHLICHEN KÖRPERS

Unter Kybernetik (griech.: Steuern/Steuermannskunst) versteht man die Wissenschaft von kybernetischen Systemen d. h. Systeme verschiedenster Art (z. B. Organismen und Maschinen) die über eine Selbstregulation verfügen, also z. B. Störungen mit Hilfe von Rückkopplungsmechanismen, kompensieren können. Von der besonderen Beschaffenheit der Systeme wird weitgehend abstrahiert im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die jeweils übereinstimmenden Strukturen und Funktionen. Die Kybernetik macht einerseits von Methoden der verschiedensten Einzelwissenschaften gebrauch, daher auch als interfakultative Formalwissenschaft bezeichnet, erlaubt andererseits die Anwendung auf so unterschiedlichen Gebieten wie in Informationstheorie, Biologie, Soziologie, Maschinensteuerung u. a. Dies führt auch zu recht unterschiedlichen Definitionen dieser 1948 von N. Wiener begründeten Wissenschaft, zu deren wichtigsten mathematischen Hilfsmitteln die Wahrscheinlichkeitstheorie und die Statistik zählen.

Kennt man die Funktionsweise der verschiedenen Systeme und verfügt man über die Beeinflussungsmöglichkeiten, durch magnetisch links- und rechtspolare Frequenzen, deren Wirkungsbereiche und Deutungen bekannt sind, eröffnen sich im neuen Jahrtausend für ko-kreative Schöpfung ungeahnte Möglichkeiten. Über drei dieser kybernetischen Systeme des menschlichen Körpers und ihre frequenztechnischen Beeinflussbarkeit soll in diesem Kapitel berichtet und anhand von schematischen Darstellungen diese Beeinflussungsmöglichkeit verdeutlicht werden.

1. Das wichtigste und komplexeste System ist der von Dipl.-Ing. Paul Schmidt und seinem Team von der Fa. Rayonex / Lennestadt entdeckte „Steuerplan des menschlichen Körpers“, zu erst veröffentlicht in seinem Buch „Symphonie der Lebenskräfte“ im Nov. 1989, Abb. S. 27.

Welche Aufgaben erfüllt die Epiphyse oder Zirbeldrüse eigentlich im menschlichen Körper?

Das klinische Wörterbuch ist sehr zurückhaltend mit seinen Aussagen: „Synonym Glandula pinealis, Corpus pineale, Zirbeldrüse, dorsal am Diencephalon, (Bildungsort des Melantonin, des Schlafhormons, welches nachts 10–100mal mehr sezerniert als tagsüber.)“ Der Sehnerv reicht vom Auge zur Epiphyse und übermittelt als Kontaktstelle Botschaften aus dem Kosmos. Wo ist der Sitz der Seele? Er befindet sich in der rechten oder linken Hirnhälfte von wo sie neurale Stimuli an die Hypophyse aussenden kann. Was passiert in den 10 Basalkernen? Jeder sezerniert ein eigenes Hormon, welches an Thalamus oder Hypophysenvorderlappen oder Hypophysen Hinterlappen ausgesandt wird, von wo aus es weiter an die einzelnen Organe verteilt wird. Bei zu wenig Hormon kann Lebenskraft – Nahrungsmittel und Blutzufuhr (d. h. Sauerstoff) blockiert werden. Expansion und Kontraktion kann verhindert und Krebsanfälligkeit kann hervorgerufen werden. Wird die Botschaft der Krankheit, die als Konflikt zwischen Seele und Ego zwischen 10^{26} – 10^{32} (Seele) und 10^{22} und 10^{26} (Ego) entstanden ist, nicht gelöst, sackt der Konflikt dekadenweise ab und konkretisiert sich im Körperlichen bei einer Frequenz zwischen 10^4 – 10^5 Hz als Krankheit, genau an dem Organ, das vom Sinn her der Konfliktursache am nächsten liegt. Versteht der Patient die Botschaft seiner Krankheit und beseitigt die Ursache, dann hat die Krankheit ihre Aufgabe erfüllt, und kann verschwinden

hang brachte und dadurch neue wissenschaftliche Erkenntnisse schuf.

Beachtet bitte, dass der Anfang aller wissenschaftlichen Informationen in der geistigen Präsentation einer Idee zur angemessenen Zeit besteht. Wie bereits gesagt, erhalten diejenigen mit dem besten intuitiven oder spirituellen Bewusstsein für den Empfang von Informationen die Anerkennung dafür. Bringt das nicht durcheinander und meint, nur den Erleuchteten würden Informationen gegeben. Viele von euch haben ein wunderbares intuitives Bewusstsein ohne viel Erleuchtung (eine gute Intuition ohne spirituelles Wissen).

Es wäre nicht im universellen Sinn korrekt, würde ich euch als Kryon Antworten auf Fragen geben, für die ich nicht auch die entsprechenden Fenster der Gelegenheiten gesehen hatte. Damit möchte ich sagen, dass ihr als Studenten die Weisheit eures Lehrers daran erkennen könnt, dass er euch nicht einfach die Fragen beantwortet, sondern euch die Lektionen lernen und die Lösungen selbst herausfinden lässt. Ihr lasst eure Kinder auf der Erde in gleicherweise ihre Lernschritte tun.“

Kryon I, S. 193

Wichtige Informationen können intuitive Menschen auch direkt aus den sogenannten Morphogenetischen Feldern beziehen, in welche die Menschheit selbst Ideen und Gedanken einfließen lässt, die dann von Befähigten weiter verfolgt und weiter entwickelt werden können.

Voraussetzung ist allerdings, dass die „Kontrollinstanz“ Ego in der linken oder rechten Hirnhälfte höhere Gedanken durchlässt und nicht diese aus seinen Schulungskenntnissen als „absurd“ abweist.

KYBERNETISCH – DIE NEUE ART ZU DENKEN

Die Kybernetik ist eine sehr junge, aber wie es scheint, für das kommende neue Zeitalter sehr wichtige Wissenschaft. Sie beschäftigt sich mit den automatisch ablaufenden Kontroll- und Kommunikationsprozessen bei Maschinen und Lebewesen. Sie ist die Wissenschaft, welche die theoretischen Funktionsgesetze des Organismus, des Gehirns, der Maschinen, aber auch der menschlichen Gesellschaft erforscht. Sie untersucht die verschiedenen Kontrollprozesse in der Biologie, der Physiologie, der Psychologie und der Soziologie. Sie ist gleichzeitig auch die Grundlage der Computerindustrien und der Informatik. Praktisch umfasst sie fast alle wissenschaftlichen Gebiete und ist für den weiteren wissenschaftlichen Fortschritt richtungsweisend.

In den unterschiedlichsten Bereichen hat man in letzter Zeit festgestellt, dass man mit den herkömmlichen Wissenschaftsmethoden eine Antwort nicht finden konnte. Man hatte es mit ihnen versucht und war zu keinem Ergebnis gekommen. Etwas fehlte dabei. Die herkömmlichen Methoden basieren auf den zwei Grundpfeilern der Physik: Masse und Energie. Eine dritte Größe war zusätzlich erforderlich: die Information.

Mit dieser neuen Größe ging man in Laboratorien wieder ans Werk. Man simulierte irdische Lebensbedingungen und setzte niedrige Organismen einer Strahlung in einem induzierten Magnetfeld aus. Sensationelle Erkenntnisse konnten festgestellt werden. Nach ihren früheren Experimenten unter der Voraussetzung des Masse-Energie-Satzes hatten die Wissenschaftler errechnet, ein bestimmter Energiebetrag sei erforderlich, um in einem Organismus Veränderungen hervorzurufen. Das Experiment zeigte jedoch, dass nur ein Tausendstel der errechneten Energie benötigt wurde und dass nicht die Intensität der Strahlung, sondern der wechselseitige Austausch von Informationen, zwischen dem elektromagnetischen Feld und dem lebenden Organismus, diese Veränderungen verursachte. So wurde das Informationsprinzip zu einem integralen Bestandteil der Biologie.

Es ist heute erwiesen, dass die Magnetosphäre der Erde ein Informationsträger ist. Da sich die Magnetosphäre laufend verändert, ändert sich auch die Intensität und die Art des Informationsaustausches.

Bezüglich des Informationsaustausches belehrt uns der Außerirdische Kryon:

„Jedoch weiß ich, dass ihr versteht, dass alle Erfindungen, alle Entdeckungen in der Natur und sogar alles, was scheinbar zufällig ist, wie das Auffinden alter historischer Kulturen ... Dass all das vom Universum ‚gegeben‘ wird. Ich bin sicher, dass ihr alle gemerkt habt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse oftmals nahezu zeitgleich an vielen Punkten des Planeten auftauchen. Damit möchte ich sagen, dass die Information an viele gegeben wird, auch wenn es so aussieht, als wenn ein einzelner Mensch mit einer neuen Idee zum Durchbruch kommt. Der eine Mensch, dem dann der Verdienst dafür zukommt, ist derjenige, der am schnellsten die intuitive Wahrnehmung anerkannte, sie mit bereits vorhandenen Kenntnissen in Zusammen-

Vermutlich werden in Zukunft ähnliche Wörterbücher in englisch – und viele anderen Sprachen – erscheinen, wobei der englische Text und die Zahlenkombination gleich beibehalten werden können.

Diese Ergänzungen würden nun auch international als Nachschlagewerk vielen schöpferisch-ko-kreativ-Willigen den Zugang zu geeigneten Begriffen in der Vatersprache in welcher die Frequenzsequenz aufgestellt werden müssen, erleichtern.

WESENTLICHE ERGÄNZUNGEN ZUM NOBEL-PREIS 2011 FÜR PHYSIK

WAS SIND „DUNKLE MATERIE“ UND „DUNKLE ENERGIE“?

Die Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“ titelte mit ihrer Nr.12/2011: „Unheimliche Dunkle Materie kurz vor der Enttarnung“, nachdem kurz vorher bekannt wurde, dass der Physik Nobelpreis 2011 für die Entdeckung der beschleunigten Ausdehnung des Weltraumes vergeben wurde und in einer großen „Dark Universe“-Konferenz in der Universität Heidelberg im Oktober des vergangenen Jahres, sich die internationale Fachwelt über die „Triebkraft der mysteriösen „Dunklen Energie“, ihre gegenseitigen Vermutungen ausgetauscht hatten- doch was sich dahinter verbirgt, weiß niemand. Zitat: „Licht ins Dunkle soll der Dark Energy Survey bringen, den Jochen Weller von der Universitätssternwarte München in Heidelberg vorstellte. Diese Himmelsdurchmusterung wird mit einer eigens dafür angefertigten Kamera nächstes Jahr beginnen. Über 150 Wissenschaftler haben sich dafür in einer internationalen Forscherkollaboration zusammengeschlossen. Mindestens 5 j jahrelang - über 5000 Nächte sind dafür vorgesehen- wird das 4-Meter Blanco Teleskop des Cerro Tololo Inter-American Observatory in Chile ein 5000Quadratgrad großes Himmelsareal inspizieren. Dabei sollen über 300 Millionen Galaxien!!! vermessen, insgesamt 50 000 Galaxienhaufen und vielleicht 4000 Sternexplosionen. Das wird die kosmologischen Parameter für die Dunkle Energie um den Faktor 3 bis 5 präziser machen“ Der Leser fragt sich, wenn mindestens fünf Jahre noch geforscht, 3 Forscher den Nobelpreis 2011 für Physik erhalten haben-steht da wirklich die unheimliche Materie und die noch unheimlichere Energie „kurz vor ihrer Enttarnung“? Saul Perlmutter aus Kalifornien, Brian P. Schmidt Australier und Adam G. Ries aus Baltimore kamen 1998 unabhängig voneinander zu den überraschenden Ergebnis, dass das Universum beschleunigt expandiert. Eine logische Erklärung, die man von den 3 Nobelpreisträgern hätte erwarten können ist mir nicht bekannt. Könnte man den weiter oben angedeuteten Riesenaufwand, ergänzt durch die Nutzungsgebühren von 5000 Nächten des Chile- Observatoriums, wo jede Stunde tausende Dollars kosten könnte nicht sparen, um etwas zu finden, was man in einem Fernrohr nicht erkennen kann: die abstoßende Gegenpolarität von -66600 Hz Galaxienenergien und die +66600 Hz Prägung, der sie umgebenden polarisierten Wasserstoffwolken.

Ursprünglich waren Wasserstoffwolken, die den Raum füllten polaritätsfrei. Durch die Bildung von Sternen und Galaxien habe diese die Eigenschwingungsfrequenz -66600 Hz erhalten, wobei die Wasserstoffwolken, als „Dunkle Materie“ automatisch die rechtspolare Prägung übernommen haben. Zum Unterschied zur Elektromagnetischen Kraft, bei der sich gegenpolare Prägungen anziehen, stoßen sich in der schwachen Atomkraft gegenpolare Prägungen ab. Da Galaxien -66600 Hz in wesentlich größeren Räumen von Dunkler Materie (polarisierte Wasserstoffwolken+66600 Hz) eingeschlossen sind und sich Gegenpolarität infolge dessen im Kosmos abstößt- driften beide räumlich auseinander, wobei der Weltraum ständig weiter wächst und sich in alle Richtungen weiter ausdehnt.

Es rächt sich, dass die Wissenschaft, die keine Messgeräte für die schwache Atomkraft hat, deren Grundlagenforschung total vernachlässigte und sehr viele Probleme unserer Zeit, auf diesen Gebieten, z.Z. nur mit Rute und Pendel erkenntlich gemacht werden können.

quod erat demonstrandum!



1988 begann **Saul Perlmutter** (links) vom kalifornischen Lawrence Berkeley National Laboratory, im Rahmen des Supernova Cosmology Project die Expansion des Universums zu vermessen. Dasselbe Ziel verfolgte **Brian P. Schmidt** (Mitte) von der Australian National University bei Canberra ab 1994. Seinem High-Redshift Supernova Search Team gehörte auch **Adam G. Riess** vom Space Telescope Science Institute in Baltimore an. Übereinstimmend kamen beide Gruppen 1998 zu dem überraschenden Ergebnis, dass das Universum beschleunigt expandiert.

Manche Theoretiker machen auch Energiefelder verantwortlich, die Bruchteile von Sekunden nach dem Urknall entstanden sein könnten. Schon damals war es zu einer kurzen Phase extrem stark beschleunigter Expansion gekommen.

»Überzeugend sind diese Vorschläge aber alle nicht«, sagt Norbert Straumann, emeritierter Professor für theoretische Physik der Universität Zürich. »Die Dunkle Energie«, meint der profunde Kenner der Relativitätstheorie, »ist eines der grundlegenden Probleme der modernen Physik.« Auch dieser Umstand trug wohl zur Entscheidung des Nobelkomitees bei.

Wenige Stunden nach der Preisverkündung empfahl das Wissenschaftskomitee der Europäischen Weltraumorganisation ESA übrigens den Bau eines neuen Weltraumteleskops: Euclid. 2019 soll es ins All starten und dann ausschließlich der Erforschung der Dunklen Energie dienen.

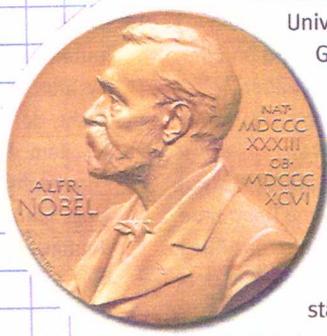
IN KÜRZE

- Der Raum zwischen den Sternen ist mit interstellarem Gas gefüllt, das in staubhaltigen, kalten und dichten Wolken oder als heißes, dünnes und ionisiertes Medium vorliegen kann.
- Fast alle Materie durchläuft im Kreis die stellare und die interstellare Phase, wobei Sterne entstehen und vergehen und sich die chemische Zusammensetzung aller Materie sich insgesamt stetig ändert.
- Die Schlüsselrolle des Staubs in diesem Kreislauf wird seit etwa 100 Jahren untersucht, aber erst neuerdings besser verstanden.

Wäre die Problemlösung - siehe Seite 149 - nicht auch einen Nobelpreis wert?

Problem erkannt, aber die Ursache nicht erklärt

Der Nobelpreis für Physik ging an drei amerikanische Astrophysiker: zur Hälfte an Saul Perlmutter und zu je einem Viertel an Brian P. Schmidt und Adam G. Riess. Sie hatten herausgefunden, dass sich das Universum mit immer größerer Geschwindigkeit ausdehnt. Zuvor glaubte man, die Ausdehnung des Weltalls nach dem Urknall vor knapp 14 Milliarden Jahren sei gleichmäßig oder werde immer langsamer, bis sie schließlich zum Stillstand komme.



In Schottland haben sich mehrere Universitäten zusammengeschlossen, um den Katalog GAMA (Galaxy and Mass Assembly) zu erarbeiten, der 15 000 Galaxiengruppen erfasst. Er reicht von Ansammlungen mit wenigen Billionen bis zu solchen mit mehreren Milliarden Sonnenmassen, das heißt von ein paar Dutzend bis zu vielen Hundert Galaxien – insgesamt fast 400 000 in sechs ausgewählten Himmelsregionen, die vom Radio- bis zum Röntgenbereich durchmustert wurden.

„Die Bewegungen der Galaxien verraten Eigenschaften der Dunklen Materie“, sagt GAMA-Leiter Aaron Robotham von der University of St. Andrews. Er ist davon überzeugt, dass sich aus den Daten auch die Grenzen der gegenwärtigen Modelle zur Galaxienbildung charakterisieren und erweitern lassen – ein Thema, das Astronomen nicht nur bei der Erforschung der Dunklen Materie vor große Herausforderungen stellt.

bild der wissenschaft 12 | 2019

der damals ins Spiel gebrachten „Dunklen Energie“ sehen Kosmologen heute die wichtigste Ursache der Expansion. Die Wissenschaft berichtet seit 1999 regelmäßig über diese ominöse Energie. Mehrere Möglichkeiten stellen unser aktuelles Wissen vor. Wie die Recherchen des Astronomie-Redakteurs Rüdiger Vaas zeigen, könnte sich das Geheimnis der Dunklen Materie demnächst lüften – dazu ab Seite 38.

Bild der Wissenschaft 12/2019/S.3

TITEL DUNKLE MATERIE

DAS WELTREICH DER FINSTERNIS

Vier Fünftel der Materie im All sind unbekannt und lassen sich nicht vom Standardmodell der Elementarteilchen erklären. Doch Astrophysiker ergründen die dunkle Seite des Universums immer tiefer.

Wenn sich Galaxienhaufen (Fotos rechts durchdringen und wieder voneinander entfernen, bleibt ihr heißes Gas durch Reibungseffekte zurück (rot gefärbte Röntgenbilder). Die kalte Dunkle Materie (blau eingezeichnet – Verteilung aus Messungen gravitationslinsen-Effekten erschlossen) fliegt dagegen ungebremst mit den Haufen weiter. Das lässt sich berechnen (Illustration unten, 1 bis 4) und wurde im All nun auch tatsächlich beobachtet (Bilder rechts).

Der Nobelpreis für Physik 2011 wurde für Erkenntnisse des Auseinanderdriftens des Kosmos verliehen, ohne dass die 3 Preisträger die Ursache dieses Phänomens kannten und klärten.

Die Suche nach der sogenannten „Dunklen Materie“ und der „Dunklen Energie“, die noch vor Jahren Wissenschaftler in Fachzeitschriften wetteifern ließen, hat sich nach erfolglosem Bemühungen gelegt, und der Nobelpreis wurde auch ohne Ursachenerklärung lediglich für das Phänomen der Messung dieses Auseinanderstrebens verliehen.

Jeder weiß, dass in der Elektromagnetischen Wechselwirkungskraft (+/- 88800 Hz) ein + Pol und ein -Pol sich anziehen, dagegen zwei gleichpolare Pole sich gegenseitig abstoßen. In der Schwachen Atom-Kraft (+/- 66600 Hz), welche unsere Wissenschaftler wohl kennen, die aber wegen ihrer Nichtmessbarkeit mit „wissenschaftlich anerkannten Messgeräten“ nicht weiter erforscht wird, gibt es genau das gegenteilige Phänomen, dass sich rechtspolare Pole mit gleicher Polarität anziehen und gegenseitig in Resonanz bringen, ebenso wie zwei Linkspolaritäten,- jedoch stoßen sich Rechtspolarität und Linkspolarität ab und beeinflussen sich auch nicht resonanzmäßig. Die 24 Urfrequenzen aus denen Gott die Welt schuf sind bipolar +/- also ausgeglichen, doch unsere irdische Welt ist stets bipolar, das heißt die 24 Urfrequenzen zerfallen bei uns sofort in 24 rechtspolarer Generalschlüsselfrequenzen und in 24 linkspolare Generalschlüsselfrequenzen, wobei alle gleichpolaren sich anziehen und alle gegenpolaren sich abstoßen. Gemäß Genesis 1.3 sprach Gott: „Es werde Licht“

Auf der bipolaren Erde hatte das Licht mit -66600 Hz eine Linkspolarität in die irdische Welt gebracht, auf die alles Nichtlicht, die Rechtspolarität annehmen musste, da es hier nur Bipolaritäten gibt. Da es im materiellen Weltraum nun in Galaxien, Sternhaufen Sternen, Sonnen überall linkspolares Licht gibt, muss zwangsläufig alles Nichtlicht, -das heißt Stäube, Gestein, Eis, Plasma und alles Ähnliche die Rechtspolarität annehmen. Nach obigen Erkenntnissen, dass in der Schwachen Atomkraft sich die Gegenpolaritäten gegenseitig abstoßen, und Licht gehört als kosmische Energie in den Bereich der Schwachen Atomkraft ist hier eine gegenseitige Abstoßung der gegenpolar Geprägten eine Eigenschaft dieser Wechselwirkungskraft. Wenn also das Licht der Galaxien und anderer Lichtkörper auf die dunkle Materie eine Abstoßung ausübt, und die dunkle Umgebung die gleiche Abstoßung auf das Licht ausübt, dann müssen beide dieser Aufforderung gerecht werden- und Auseinanderdriften. Hierfür ist weder eine „Dunkle Materie“ erforderlich noch eine „Dunkle Energie“, die als „wissenschaftliche Hirngespinnste“ fortan gar nicht einmal zur Erklärung dieser gemessenen Bewegung-und zwar gleichzeitig in alle Richtungen, vom erleuchteten Zentrum in die dunklere Umwelt seit Beginn der Schöpfung an bestehen musste. Eine weitere Suche nach den beiden „Dunkelheiten“ erübrigt sich, nachdem durch eine weitere Erleuchtung Licht in der Welt sich ausbreiten kann, welches diesmal alle Dunkelheit beseitigen sollte.

q. e. d.

Deutsche Forschung kann Chinas Lanthanoiden-Monopol überwinden!

Am 3. August 2010 strahlte die ARD in Plus-minus-Wirtschaft – Informationen über die beabsichtigte Ausfuhrbeschränkung Chinas, auf maximal 8000 Tonnen jährlich an Lanthanoiden (17 chemische Elemente des Periodischen Systems der Elemente – auch „Seltene Erden“ genannt) aus. China ist selbst weltweit größter Produzent und größter Verbraucher dieser Rohstoffe und hält wegen den weltweit größten Bodenschätzen auf diesem Gebiet ein Monopol. Beabsichtigt wird, vor allem das Ausland, welches diese seltenen Erden bei der Herstellung wichtigster neuer Produkte dringendst benötigt zu zwingen, aus Rohstoffmangel ihre fortschrittlichen Technologien und Anlagen nach China zu verlagern, nicht den Rohstoff als solchen, sondern wertvolle Produkte aus China zu exportieren, deren Preise auf dem Weltmarkt selbst zu bestimmen und viele Arbeitsplätze in China dadurch zu schaffen, die anderen Ländern entzogen werden. Von dem Bedarf von 2270 Tonnen des Jahres 1960, hat sich der Weltbedarf 2008 auf 124000 Tonnen um das 55-fache gesteigert, wobei China selbst 60% dieses Bedarfes selbst verarbeitet. Wenn der Rest der Welt von den übriggebliebenen 50.000 Tonnen nur 8000 Tonnen erhalten soll, ist die hierdurch heraufbeschworene Zwangslage gerade in den verschiedensten Hightech-Industrien der Welt alarmierend, denn die besonderen physikalischen und chemischen Eigenschaften dieser Elemente wurden in folgenden Wirtschaftsbereichen nach jahrzehntelangen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mühsam erarbeitet:

- Mikromotoren, Schrittmotoren und Magneten für Computer, Drucker, CD/DVD-Rekorder, elektrische Uhren, Haushaltelektronik.....
- Herstellung von Dauermagneten mit Neodym, welche 25-fach geeigneter ist als Eisen sind – (NdFeB-Magnete als Hauptanteil der Magnetwerkstoffe)
- Katalysatoren in der chemischen und petrochemischen Industrie,
- Zuschlagstoffe und Farbstoffe in der Glasindustrie,
- Nickelmetallhydrid-Legierungen für wiederaufladbare Batterien für Mobiltelefone und Notebooks u.a.-
- Der ökologisch bedingte Wechsel vom Benziner- und Dieselauto zum Elektroauto und die hierfür sehr vielen und kostenaufwendigen Batterien, die möglicherweise im Leben eines Autos auch noch öfter gewechselt werden müssen, verleiht diesem bevorstehenden chinesischen Monopol eine weltweite Bedeutung, die jeden Autofahrer betreffen könnte. Die rohstoffbedingte Abhängigkeit in der Batteriefertigung, der große chinesische Automarkt und die zur Zeit noch billige Arbeitskraft, sind ein großer Anreiz für Globalplayer ihre Automobilfertigungen nach China zu verlagern, wobei dann hunderttausende von Arbeitsplätzen in Europa verloren gehen. Dem muss entschieden durch geistigen Einsatz entgegengewirkt werden. Wir benötigen:
1.-geeignete einheimische Rohstoffe. 2.-Billigere und leistungsfähigere Batterien.
3.-Ein neues ökologisches, batteriefreies Auto mit kosmischem Energieeinsatz.

Sollte der hierdurch erzielbare Reinigungsgrad nicht zufriedenstellend sein, dann kann man für anspruchsvollere Bedarfsfälle immer noch über sauren oder alkalischen Aufschluss die entsprechend vom Markt gewünschten Carbonate oder Chloride naßchemisch herstellen. Oder mittels Ionenaustauschern höhere Reinheitsgrade erzielen. Hauptsache: Man kann auch aus Deutschland die hochbegehrten Lanthanoide für den Eigenbedarf, aber auch für den Export bereitstellen, kann Batterien aus eigenen Rohstoffen herstellen und muss deshalb keine deutschen Arbeitnehmer entlassen und Betriebsstätten nach China verlagern.

2.- Billigere und leistungsfähigere Batterien.

Die z. Z. leistungsfähigsten Batterien haben einen positiven Lithiumpol und einen negativen Neodympol. Beide Stoffe sind rar und die Batterien sind deshalb teuer. Wenn man mittels kosmischer Energie in der Lage ist neben den 104 chemischen, in der Natur vorhandenen Elementen durch Invertierung weitere 104 unnatürlich invertierte Elemente herzustellen, dann kann man viel billigere und dabei noch leistungsfähigere Batterien herstellen

Batterientauglichkeit für Li als Pluspol Li wird dabei als 100%ig betrachtet		Batterientauglichkeit für Nd als Minuspol. Nd wird dabei als 100% ig betrachtet	
Cr (+)= 85%	Fe(+)= 45%	Pb(-) = 95%	Ni(-) = 150 %
Ni(+)= 108%	Th(+)= 35%	Cr(-) = 90%	Ta(-) = 110%
Pb(+)= 80 %	Zn(+)= 103%	Fe(-) = 100%	Zn(-)= 135%
.		Co(-) = 120%	Ti(-) = 105%

Man erkennt, dass man am positive Pol gemäß der obigen medial durchgegebenen prozentuellen Vergleichswerte zum Lithium Pluspol keine wesentlichen rechtspolaren Steigerungen mehr erzielen kann. Anders dagegen ist es am linkspolaren Nd-Pol. Mittels invertierter unnatürlicher Elemente kann man die Leistungsfähigkeiten neuer Batterien durch Einsatz natürlicher und invertierter Elemente wenigstens aus Sicht der mitgeteilten prozentuellen Angaben erheblich steigern. Auf meine Anfragen weitere Kombinationen von natürlichen Elementen mit invertierten unnatürlichen Elementen erhielt ich medial folgende Werte, wenn man die klassische Li-Nd-Batterie als 100 % igen Vergleich heranzieht:

Cr (+) als Pluspol und Cr (-) als Minuspol = 140%
 Ni (+) als Pluspol und Zn (-) als Minuspol = 163%
 Ni(+) als Pluspol und Ni (-) als Minuspol = 200%
 Fe(+) als Pluspol und Fe(-) als Minuspol = 120% preiswerte Alternative mit +20%
 Fe(+) als Pluspol und Ti (-) als Minuspol = 140%
 Fe(+) als Pluspol und Zn(-) als Minuspol = 185%
 Fe(+) als Pluspol und Cr (-) als Minuspol = 186% Für diese Batterien benötigt man keine Lanthanide. Doch müssen diese Werte erst in der Praxis bestätigt werden!.

Der Unterzeichnete hat diesbezüglich seinen langjährigen Geistführer befragt und medial viele zukunftsweisende Informationen erhalten, welche die drei oben genannten Probleme zufriedenstellend lösen könnten.

1.-Geeignete einheimische unbekannte Lagerstätten lanthanidhaltiger Rohstoffe gibt es in Deutschland. Die beiden wichtigsten Mineralien sind Bastnäsit $(\text{Ce, La, Y})\text{CO}_3\text{F}$ Raum Hannover, abbauwürdig, in einer Tiefe von etwa 5-20 m. Das zweite Mineral Monazit $(\text{Ce La, Th, Nd, Y})\text{PO}_4$ findet man in 2 weiteren unbekannteten Lagerstätten in NRW Großraum Dortmund, sowie eine weitere Lagerstätte bei Wiesbaden. In allen 3 Monazitlagerstätten soll kein leicht radioaktives Thorium sein, welches sonst auch noch von weiteren radioaktiven Stoffen begleitet wird, - die auch fehlen. Auch diese Lagerstätten sollen abbauwürdig und in Tiefen von 5-maximal 30 m liegen. Die genauen Fundorte sind bekannt, werden aber nur hierfür zuständigen Stellen genannt, um zu verhindern, dass Grundstücksmakler, Lobbyisten, Firmen, Spekulanten, die erfahrungsgemäß schneller als staatliche Stellen agieren, für den möglichen Abbau ungünstige Ausgangssituationen schaffen und sich dabei bereichern.

Es gibt zwei angewandte und bewährte Verfahren die Lanthanoide voneinander zu trennen. Einmal der saure oder alkalische Aufschluß, wobei man mit einem Reinheitsgehalt von rund 90% rechnen kann. Ein weiteres Verfahren für höhere Reinheitsgehalte wird mit Hilfe von Ionenaustauschersäulen erzielt und basiert auf den unterschiedlichen Ionenradien der verschiedenen Lanthanoide.

Auf meine gezielte Anfrage, ob es für die „Seltenen Erden“, die meist als Sande vorkommen sollen, nicht auch „trockene Trennmöglichkeiten“ gäbe, wurde ich medial auf Resonanz und ausgeprägte unterschiedliche magnetische Eigenschaften der Elemente in ihrer natürlichen und ihrer invertierten Polarität hingewiesen.

Auch eine weitere Möglichkeit der trockenen Trennung bestünde in der optischen Farbresonanz, die stufenweise in vielen Einzelschritten die Sandkörner trennen könnte. Der Unterzeichnete hat die zutreffenden Einzelfrequenzen der verschiedenen Lanthanoide und deren Lichtfrequenzen, bei welchen Resonanzen eintreten können, sich medial mitteilen lassen, wobei zusätzlich auch Scandium und Thorium, die ebenfalls dabei sein könnten mitberücksichtigt worden sind. Falls in der Lagerstätte auch weitere Stoffe auftreten, müssten auch für diese die entsprechenden Eigenfrequenzen und optischen Wellenlängen und ihrer Resonanz zusätzlich noch ermittelt werden. Der Unterzeichnete ist verrenteter Diplom Ingenieur der Chemischen Verfahrenstechnik (75), würde aber bei einer eventuell zu errichtenden Versuchsanlage für dieses neue“ trockene Trennungsverfahren“ gerne mithelfen, wobei die getrennten Sandfraktionen dann nachträglich in die von den Verbrauchern angefragten Oxide, Carbonate oder Chloride nasschemisch in anderen verfahrenstechnischen Schritten umgewandelt werden müssten.

Tabelle 1 – Die Eigenschwingungsfrequenzen der 17 Lanthanoide sowie die optischen Resonanzfarbfrequenzen zur magnetischen und „trockenen Trennung“ der verschiedenen Elemente und lanthanidhaltigen Verbindungen.

O. Z. PSE	Lanthanoid	Kurz- bez.	Element- frequenz	Salz- frequenz	Licht- frequenz	Salz- frequenz	Ionenfärbung in Wasser
57	Lanthan	La +	31750 Hz		478 nm		farblos
58	Cer	Ce +	25250 Hz		579 nm		farblos
59	Praesodym	Pr +	88750 Hz		645 nm		gelbgrün
60	Neodym	Nd -	24250 Hz		568 nm		violett
61	Promethium	Pm -	61250 Hz		578 nm		violettrosa
62	Samarium	Sm +	51000 Hz		452 nm		Sm2+ blutrot Sm3+ tiefgelb
63	Europium	Eu +	33750 Hz		459 nm		farblos
64	Gadolinium	Gd +	87250 Hz		679 nm		farblos
65	Terbium	Tb +	58750 Hz		747 nm		Tb3+ farblos Tb4+ rotbraun
66	Dysprosium	Dy +	39750 Hz		684 nm		Dy3+ gelbgrün Dy4+ orangegelb
67	Holmium	Ho +	51500 Hz		753 nm		gelb
68	Erbium	Er +	93500 Hz		649 nm		tiefrosa
69	Thulium	Tm -	95500 Hz		647 nm		blassgrün
70	Ytterbium	Yb -	68250 Hz		765 nm		farblos
71	Lutetium	Lu -	99500 Hz		779 nm		farblos
21	Scandium	Sc -	41750 Hz		584 nm		?
90	Thorium	Th +	31000 Hz		568 nm		?

Verfahrensablauf : Der aus den Tagebau geförderte feuchte Sand durchläuft eine Trockentrommel und anschließend falls erforderlich eine Zerkleinerungsanlage und wird über ein laufendes Band z. B. über 19 Frequenzkonverter NPE plus Bauart Otto Höpfner mit 19 Solarrechnern geführt , in welche die Eigenschwingungsfrequenzen der 17 obigen Lanthanoide sowie die von Scandium und Thorium kontinuierlich eingestrahlt werden. Oberhalb dieser Einstrahlungsstellen, werden aus 19 Lampen die möglichst genauen nm-Frequenzen der obigen Tabelle auf das laufende Band eingestrahlt. Unter der kosmischen und optisch –farblichen Resonanz werden die betroffenen Sandkörner selektiv herausgerissen aus dem transportierten Material und über Saugdüsen mit entsprechendem Unterdruck, wie beim Staubsaugen, in gesonderte Silos geblasen. Eine anschließende fraktionierte magnetische Trennung von natürlich polaren und invertiert polaren Elementen kann weitere Trennung bringen.

3. Weitaus besser als die besten und preiswertesten Batterien für den Autoantrieb, um den sich weltweit alle Autobauer den Kopf zerbrechen, wäre es, die kosmische Weltraumenergie hierfür zu nutzen. Sie ist kostenlos, völlig klimaneutral, benötigt keine Schürfrechte, Bohrtürme, Förderanlagen, Pipelines, Überseetanker, Umschlaghäfen, Binnenschiffe, Lagerhaltungen und Tankstellenverteilungsnetze, verhindert den laufenden Preisanstieg der fossil hergestellten Energieträger und der Elektrizitätskosten, da sie keine Fernleitungsnetze benötigt, die auch noch bezahlt werden müssen.

Deutsche Tüftler waren es, die am Ende des 19. Jahrhunderts das Automobil erfunden haben, das heute auch mitschuldig am Klimawandel ist. Der ADAC hat recht, wenn er behauptet, dass Auto müsste heute „neu erfunden“ werden. Es bleibt uns keine andere Alternative bei den vorgesehenen 200.000 Neuzulassungen 2050, welche den Automobilbauern der Welt vorschweben, zusätzlich zu einem riesigen Altwagenbestand, der sicher nicht auf einmal mit dem Neuwagenkauf verschrottet wird. Während das Elektroauto ökologisch gesehen eine Mogelpackungsversion ist, die wertvolle Jahre vergeudet und unsere Atmosphäre nicht entlastet, sollte man besser völlig neue Wege einschlagen, die auch mit 200.000 Neuzulassungen/ Jahr klimaneutral zurecht kommen. VW-Vorstand Martin Winterkorn, Boss des größten Automobilkonzerns, meinte selbstbewusst: „Wir haben nicht den Ehrgeiz, die Ersten, aber die Besten sein zu wollen.“ Das kann er erreichen, mit einem kosmischen Allzweckantrieb, der neben dem Auto auch die Traktoren, Schiffsschrauben, Bundes- und Straßenbahn, Skilift- und Seilbahnen, unsere AKW's und Heizkraftwerke von den fossilen Energieträgern befreit und mit kosmischer Resonanzenergie umsonst betreibt. Obwohl unsere Wissenschaftler hierfür noch keine Grundlagenforschung vorweisen können, gibt es brauchbare medial ermittelte Konzepte, wie man in Rekordzeit, die Resonanzenergie des Weltraumes zum Antrieb dieses universellen Allzweckmotors einspannen könnte. Sogar den Flugverkehr könnte man mit solchen Motoren UFO-ähnlich mittels der Gitternetzenergien kerosinfrei betreiben, wobei die klimabeeinträchtigenden Kerosinreste von täglich tausenden von Flügen unserer Atmosphäre erspart bleiben würden. Leider haben wir ja nur diese und die ist im Verhältnis zum Erddurchmesser hauchdünn und alle pusten wir in sie hinein! Bevor deutsche Unternehmer ihre hier entwickelten Anlagen nach Fernost verlagern, bitte ich um einen Besprechungstermin, bei welchem ich die mir medial mitgeteilten Konzepte und eine entsprechend kleine Versuchsanlage vorführen möchte. In Analogie zu bereits bestehenden Erkenntnissen, müsste es bei entscheidender Mitarbeit unserer unterschiedlichsten Forschungsgemeinschaften gelingen, etwas völlig Neues in die Welt zu setzen, welches unseren Kindern und Enkeln eine Chance gibt, in einer weiterhin lebenswerten Umwelt zu leben, die wir seinerzeit von früheren Generationen fast intakt übernommen haben.

OPEN-SOURCE-VERFAHRENSTECHNIK ZUR HERSTELLUNG DES WEISSEN METALL

Frühere Menschheitszivilisationen sollen ein besonders schönes, nicht rostendes und stets seinen Glanz behaltendes und sehr hartes silbrig glänzendes Metall hergestellt haben, das kurz das „Weiße Metall“ genannt wurde. Rezeptur und die erforderliche Verfahrenstechnik zur Herstellung dieses Weißen Metalls sind verschollen. Wir haben uns die Aufgabe einer Wiederherstellung dieser ehemaligen Metallart gestellt und in Erfahrung bringen können, dass es sich um eine Aluminium: Magnesium-Zusammensetzung gehandelt haben muss, da dieses Metall auch sehr leicht und gießbar im flüssigen Zustand gewesen sein soll. Bisherige Versuche mit einer 50 %igen Aluminium und 50%igen Magnesium Rezeptur sind erfolglos geblieben, da eine gleichmäßig flüssige Schmelze und die weiter oben angeführten Eigenschaften nicht erzielbar waren. Wir wissen, dass frühere Zivilisationen auch über Kenntnisse verfügt haben, die heute nicht mehr bekannt sind und gehen davon aus, dass möglicherweise auch Polaritätsinvertierungen von einem oder von sogar beiden Metallen für den Erfolg zur Herstellung dieses Metalls ausschlaggebend gewesen sein können. Wenn dabei auch die Nutzung kosmischer Energien mit gewirkt haben sollten, dann ergibt sich, damit diese Energien fließen können zwangsläufig auch die Notwendigkeit durch eine sogenannte Open-Source Veröffentlichung die beabsichtigte Verfahrenstechnik offenzulegen, was hiermit der Allgemeinheit bekannt gegeben werden soll, die auch gleichzeitig dazu aufgefordert wird, zweckdienende Ergänzungen, Neuerungen, Energie und/oder Kosteneinsparungs-Möglichkeiten bekannt zu geben, die, wenn sie der Allgemeinheit von Nutzen sind, auch sofort in die Verfahrenstechnik mit integriert werden können.

Aus diesem Weißen Metall können Schmuckkästchen, Möbel in gegossener Form aber auch harte Bohrwerkzeuge hergestellt werden, mit besonders langer Lebensdauer.

Angewandte Verfahrenstechnik:

Aluminium und Magnesium in pulverförmiger Form wurden gewichtsmäßig zu gleichen Teilen in ein hartgebranntes Porzellangefäß eingesetzt und mit unterschiedlichen Aufheizdiagrammen bis zu 1150 Grad Celsius aufgeheizt und im heißen Laborofen, der abgestellt wurde langsam abgekühlt. Eine richtige Schmelze und die erhofften Eigenschaften konnten nicht festgestellt werden. Mit gleicher Fahrweise, diesmal mit invertierter Polarität beider Metalle haben wir die Versuche wiederholt in der Hoffnung, auf diese Weise den Durchbruch zu schaffen. Die Proben im Porzellantiegel blieben trotz theoretischer Durchquerung mehrerer flüssiger Phasen weiterhin unbefriedigend, meist schwer definierbar. An der materiellen Zusammensetzung soll der Versuch nicht gescheitert sein? N, die hierfür erforderlichen Temperaturen haben wir durchschritten? J, eine langsame Abkühlung im erhitzten Schamotte-gefütterten Aufheizofen wurde eingehalten? J, war also auch nicht verantwortlich für das Misslingen, weitere Zuschlagstoffe in der Rezeptur waren nicht nötig? N, so bleibt wohl lediglich die versäumte Open Source-Veröffentlichung? J, um einem Gelingen unserer Versuche einen vollen Erfolg zu sichern? J. Zweckdienliche Anregungen und Verbesserungs-Vorschläge, wenn sie der Allgemeinheit nützlich sind, können in obige Verfahrenstechnik mit eingebaut werden.

Leistungs-Steigerungen bei Windrädern und Photovoltaik durch Strom-Speicherung

Bisher waren Stromspeicherungen zur Überbrückung der wind-oder lichtarmen Zeiten nur in begrenztem Umfang und relativ teuer möglich. Darf ich die Obere Welt bitten, ob in der, AKASHA, der Weltbibliothek, eine effizientere Stromspeicherung bereits vorliegt, die wir anwenden könnten? N. Könnt Ihr mir dann einen Tipp geben, wie man preiswerter, und in größerer Menge elektrischen Strom speichern könnte? J. Dürft Ihr mir ein Hilfswort hierfür buchstabieren? J. Rinderdung/Rindergülle? J Ist das ein stromaufnahme-fähiges Material? J. In welcher Eigenfrequenz schwingen beide? -88800 Hz? J. Das ist ja die elektrische Komponente des Stromes, während die magnetische Komponente des Stromes die +88800 Hz ist? J. Aber wenn man eine Leitung stromlos machen will, „erdet“ man diese und die Eigenschwingungsfrequenz unserer Erde ist doch +66600 Hz? J. Das passt so gar nicht, weil die magnetische Komponente des elektrischen Stromes doch +88800 Hz sein sollte? J. Ist es möglich, dass unsere Erde ebenso wie mit +66600 Hz auch mit +88800 Hz in Resonanz geht? J. Wenn wir eine Leitung „erden“, dann nutzen wir also die +88800 Hz Frequenz von Mutter Erde, in der sie ebenfalls schwingt? J.

Wenn wir also in Windrädern oder Photovoltaik-Anlagen elektrischen Strom haben, den wir z.Z nicht abgenommen und bezahlt bekommen, dann könnte man diesen in eine Rindergülle Anlage einspeisen, wenn wir andererseits auch die Möglichkeit haben bei Strommangel den eingelagerten Strom auch wieder abziehen zu können? J. Wenn wir eine tiefe Erdgrube, und zwar möglichst nahe gelegen zur Stromerzeugungsanlage ausheben, die Grundfläche dieser Grube mit gestampftem Ton abdichten, die vier Seitenwände der Erdgrube ebenfalls auslaufsicher abdichten, und in der Grube selbst aus metallisch leitenden Eisenstäben ein weitmaschiges Gitternetz aufbauen, mit jeweils einen Stromanschluss vom Stromerzeuger und einen Stromabgang ins öffentliche Netz, so wäre der Rohbau unserer zu bauenden Stromspeicherungsanlage fertig. Von einem Milchbauern beschafft man sich je nach Größe der Erdgrube entsprechend viele Fuhren von Rinderdung und Rindergülle und füllt die Grube hiermit auf. Mittels eines Betonrüttlers sorgt man für eine lückenlose Füllung der Grube. In je 1 Kubikmeter Füllung soll man 24 Amperestunden Strom als -88800 Hz Eigenfrequenz auf diese Weise speichern können. Die Speicherkapazität der Anlage bestimmt man durch das Volumen in Kubikmeter der Grube x 24 Ah. Der tägliche Stromverlust des gespeicherten Stromes ist abhängig von der Größe der Grube und dürfte bei 5%/Tag liegen pro Kubikmeter sind das durchschnittlich: $24 \times 5/100 = 120 : 100 = 1,2 \text{ Ah/Kubikmeter und Tag}$. Wesentlich besser, als wenn man die Anlage wegen Abnahmeverweigerung abstellen muss Frage 1: Ist die Anzahl der Stromaufnahmen/Stromabgaben gering? N, zeitlich begrenzt? J, auf Monate? N Jahre? J, etwa wie viele? 10? J. Mit maximal täglich einer Auf-und Abladung? J. Ist die Anlagenfüllung nach 10 Jahren Sondermüll? N, so wie frischer Rinderdung oder Gülle als Dünger für Äcker umweltfreundlich nutzbar? J durch Saugwirkung aus der Grube leicht entfernbar? J. Anhaftende Restverschmutzungen infizieren den neu zu verfüllenden Rinderdung nicht? N. Im Gegenteil, die tägliche Stromzufuhr desinfiziert eventuell aufkommende Faulungsprozesse? J. Man erhält aus der Anlage einen kontinuierlichen Gleichstrom der Frequenz -88800 Hz, welcher in Kontakt mit +88800 Hz, einem zugeführten Erdstrom in der Lage ist: Licht? J, Wärme? J, oder Antriebsenergie? In entsprechenden Gleichstromgeräten zu erzeugen? J. Kann man diesen Gleichstrom auch über ein geeignetes Aggregat in einen 50 Hz Wechselstrom umwandeln? J. Die obigen Angaben sollten in einer Demonstrationsanlage auf ihre praktische Nutzung hin überprüft werden

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

Preiswerte elektrische Stromzwischenlagerungen vor Ort dringend erforderlich

Leistungs-Steigerungen bei Windrädern und Photovoltaik durch Strom-Speicherung

Bisher waren Stromspeicherungen zur Überbrückung der wind-oder lichtarmen Zeiten nur in begrenztem Umfang und relativ teuer möglich. Darf ich die Obere Welt bitten, ob in der, AKASHA, der Weltbibliothek, eine effizientere Stromspeicherung bereits vorliegt, die wir anwenden könnten? N. Könnt Ihr mir dann einen Tipp geben, wie man preiswerter, und in größerer Menge elektrischen Strom speichern könnte? J. Dürft Ihr mir ein Hilfswort hierfür buchstabieren? J. Rinderdung/Rindergülle? J Ist das ein stromaufnahme-fähiges Material? J. In welcher Eigenfrequenz schwingen beide? -88800 Hz? J. Das ist ja die elektrische Komponente des Stromes, während die magnetische Komponente des Stromes die +88800 Hz ist? J. Aber wenn man eine Leitung stromlos machen will, „erdet“ man diese und die Eigenschwingungsfrequenz unserer Erde ist doch +66600 Hz? J. Das passt so gar nicht, weil die magnetische Komponente des elektrischen Stromes doch +88800 Hz sein sollte? J. Ist es möglich, dass unsere Erde ebenso wie mit +66600 Hz auch mit +88800 Hz in Resonanz geht? J. Wenn wir eine Leitung „erden“, dann nutzen wir also die +88800 Hz Frequenz von Mutter Erde, in der sie ebenfalls schwingt? J.

Wenn wir also in Windrädern oder Photovoltaik-Anlagen elektrischen Strom haben, den wir z.Z nicht abgenommen und bezahlt bekommen, dann könnte man diesen in eine Rindergülle Anlage einspeisen, wenn wir andererseits auch die Möglichkeit haben bei Strommangel den eingelagerten Strom auch wieder abziehen zu können? J. Wenn wir eine tiefe Erdgrube, und zwar möglichst nahe gelegen zur Stromerzeugungsanlage ausheben, die Grundfläche dieser Grube mit gestampftem Ton abdichten, die vier Seitenwände der Erdgrube ebenfalls auslaufsicher abdichten, und in der Grube selbst aus metallisch leitenden Eisenstäben ein weitmaschiges Gitternetz aufbauen, mit jeweils einen Stromanschluss vom Stromerzeuger und einen Stromabgang ins öffentliche Netz, so wäre der Rohbau unserer zu bauenden Stromspeicherungsanlage fertig. Von einem Milchbauern beschafft man sich je nach Größe der Erdgrube entsprechend viele Fuhren von Rinderdung und Rindergülle und füllt die Grube hiermit auf. Mittels eines Betonrüttlers sorgt man für eine lückenlose Füllung der Grube. In je 1 Kubikmeter Füllung soll man 24 Amperestunden Strom als -88800 Hz Eigenfrequenz auf diese Weise speichern können. Die Speicherkapazität der Anlage bestimmt man durch das Volumen in Kubikmeter der Grube x 24 Ah. Der tägliche Stromverlust des gespeicherten Stromes ist abhängig von der Größe der Grube und dürfte bei 5%/Tag liegen pro Kubikmeter sind das durchschnittlich: $24 \times 5/100 = 120 : 100 = 1,2 \text{ Ah/Kubikmeter und Tag}$. Wesentlich besser, als wenn man die Anlage wegen Abnahmeverweigerung abstellen muss Frage 1: Ist die Anzahl der Stromaufnahmen/Stromabgaben gering? N, zeitlich begrenzt? J, auf Monate? N Jahre? J, etwa wie viele? 10? J. Mit maximal täglich einer Auf-und Abladung? J. Ist die Anlagenfüllung nach 10 Jahren Sondermüll? N, so wie frischer Rinderdung oder Gülle als Dünger für Äcker umweltfreundlich nutzbar? J durch Saugwirkung aus der Grube leicht entfernbar? J. Anhaftende Restverschmutzungen infizieren den neu zu verfüllenden Rinderdung nicht? N. Im Gegenteil, die tägliche Stromzufuhr desinfiziert eventuell aufkommende Faulungsprozesse? J. Man erhält aus der Anlage einen kontinuierlichen Gleichstrom der Frequenz -88800 Hz, welcher in Kontakt mit +88800 Hz, einem zugeführten Erdstrom in der Lage ist: Licht? J, Wärme? J, oder Antriebsenergie? In entsprechenden Gleichstromgeräten zu erzeugen? J. Kann man diesen Gleichstrom auch über ein geeignetes Aggregat in einen 50 Hz Wechselstrom umwandeln? J.

Die obigen Angaben sollten in einer Demonstrationsanlage auf ihre praktische Nutzung hin überprüft werden

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

1. Frage: Gäbe es auf gleiche Art auch weitere Möglichkeiten durch die Einstrahlungen bis zur Sättigung kosmischer Energien in Wasser auf verschiedenen weiteren Gebieten hohe Speicherkapazitäten zu erzielen? J.

Kann man durch Einstrahlung der kosmischen Energie -68900 Hz, der Gegenpolarität irdischer Schwerkraft in Wasser auch Levitationsprobleme beim Aufstieg von schweren Luftschiffen lösen? J. Gibt es hierfür ebenfalls wie beim elektrischen Strom einen optimaleren Stoff als Wasser als aufnehmendes Medium. N. Wirkt sich Levitation lediglich durch eine größere Wassermenge mit -68900 Hz Reserve aus, wobei Metallteile des Luftschiffes, die mit metallischem Leiter daran angeschlossen sind, wobei während des Aufstieges, diese -68900 Hz Reserve zunehmend abnimmt? J. Wird dagegen an den Wasserbehälter mittels eines metallischen Kabels eine GFEB-Batterie angeschlossen, auf deren höchsten linkspolaren Pol laufend aus der Atmosphäre -68900 hochgespanntes -68900 HZ nachgeliefert wird, ist der Abflug gegen die Schwerkraft, auch großer Luftschiffe unproblematisch? J, da stets neue -68900 Hz Energie aus einem Perpetuum mobile, der 4. Kosmischen Art,

Ist somit eine risikoloser Aufstieg schwerer Luftschiffe technisch möglich, da lückenlos in ausreichender Menge die -68900 Hz vorhanden ist, bzw. ausreichend nachgeliefert wird? J. Aufgabenstellung einwandfrei gelöst?

2. Frage: gäbe es in ähnlicher Art eine weitere Speicherungsmöglichkeit auf Vorrat von -68900 Hz im Gesundheitswesen mit derselben Frequenz -68900 Hz? in Operations- und Intensivstationen? J, wobei dem Patienten laufend die in Wasser eingespeicherten FOEFs -68900 Hz, sowie zusätzlich auch noch die FOEFs -57900 Hz? J, -78900 Jugendlichkeit? J und -46900 Hz Gesundheit? J, bis zur Sättigung angeboten werden können? J.

3. Frage: Kann auch in Wasser die Sauerstoffaufnahme-fähigkeit enorm gesteigert werden, wenn man die Sauerstoff-Eigenschwingungsfrequenz +55500 Hz in das Wasser einstrahlt und hierdurch die Aufnahme-fähigkeit des Luftsauerstoffs in Belüftungsbecken von Abwasserkläranlagen stark anhebt, und entsprechend wesentlich weniger elektrische Energien, rund um die Uhr benötigt? J.

4. Frage: Könnte man auch in Klassenzimmer zum besseren Lernerfolg die Frequenzen Lernen +77700 Hz? J, Memorieren? +99900 Hz, Aufpassen? -77700 Hz? einstrahlen? J. Gibt es weltweit bereits so etwas, über FOEFs –Einstrahlungen, die man über die Luft aufnimmt, wenn sie im Klassenzimmer freigegeben werden? N Hilfreich?

etwas? mässig? stark? 3 sehr stark? 3.

STROMSPEICHERUNG UND PLASTIKMÜLLVERWERUNG DER MEERE

Es ist bekannt, dass bedingt durch regelmäßige Meeresströmungen, Plastikmüll sich in bestimmten Bereichen, ansammelt. Hier sollte man anfangen, mit aus dem Fischfang bekannter Fangtechnik und großräumigen Containerschiffen, den frei herumschwimmenden Plastikmüll einzufangen und in den Containerschiffen bereits von anhaftendem Algen zu säubern und in konzentrierter, seewasserfreier Form abzulagern. An Land, soll dieser gepresste Plastikmüll geschreddert werden und in noch zu errichtenden großflächigen Flotationsanlagen, je nach dem spezifischen Gewicht der verschiedensten Plastikarten erhält man so einheitlichere Recycling-Fraktionen, die sich am Boden der verschiedenen, aufeinanderfolgenden Flotationsbecken absetzen. Mit Hilfe der Zugabe von Meeressalz kann man beliebig das spezifische Gewicht der Flüssigkeiten in den aufeinander folgenden Flotationsbecken so gestalten, dass zuerst die Plastikteilchen mit dem höchsten spezifischen Gewicht und anschließend sich immer leichtere Plastikfraktionen im Flotationsbecken absetzen. Die abgesetzten Plastikteilchen jeder Fraktion, werden getrocknet und in Säcken verpackt und sollen als geeigneter Füllstoff bei der Herstellung neuer Kunststofffolien dienen, die in Zukunft in großen Mengen bei der grundwasserschützenden Auskleidung von unendlich vieler Rindergülle-Gruben unterschiedlichster Kapazitäten benötigt werden, welche die Aufgabe zu erfüllen haben, den elektrischen Strom, erzeugt von Photovoltaik-Anlagen oder von Windrädern, wenn kein Strombedarf vorliegt, zwischenzulagern.

Sowohl der Rinderdung, als auch Rindergülle haben mit 50 Hz dieselbe Eigenschwingungsfrequenz wie der elektrische Strom und sollen in der Lage sein 24 kWh elektrischen Strom pro 1 Kubikmeter Gülle aufzunehmen, zwischenzulagern und erneut, bei Strombedarf wieder abgeben zu können. Das ist nicht viel, aber bei einer Betriebsdauer von etwa 10 Jahren mit einer Gülle-Füllung, in einer durch Erdbaggerung leicht herstellbaren tiefen Gülle-Grube, kann man täglich bei Nacht, wenn der Strombedarf sinkt Strom zwischenzulagern, der dann bei Schichtbeginn, wenn der Strompreis am höchsten ist, sofort abgerufen werden kann. In 10 Jahren ergibt sich mit Sicherheit eine Amortisationsmöglichkeit. Man wechselt durch Abpumpen und Neufüllen die Grube, wobei die ehemalige Grubenfüllung als Düngemittel in benachbarten Feldern nutzbringend und fertilitätsfördernd eingesetzt werden kann. Die Herstellung von geräumigen Gruben im Erdreich ist heute sehr preiswert. Der Grundwasserschutz mit verschweißbaren Plastikfolien, die mittels Plastikfüllstoffen aus den Weltmeeren „gestreckt“ werden ist ebenfalls erschwinglich, die Rindergülle, als gutes Aufnahmemittel des Stromes fällt beim Bauern täglich an und wird nach 10 Jahren funktionsgerecht wieder eingesetzt, und der Stromproduzent kann, entsprechend der Größe seiner Güllegrube, täglich über 10 Jahre , ohne den geringsten weiteren Aufwand elektrischen Strom zu Höchstpreisen verkaufen, den er sonst nie hätte verkaufen können. Durch seine Anschaffung ermöglicht er zusätzlich auch noch eine sinnvolle Verwertung der heute die Weltmeere verschmutzenden Plastikmüllabfälle. Wenn diese Nutzungsmöglichkeit in großem Umfang angewandt würde, dann kann man vielleicht auch einige teure vergrabene Stromtrassen dem Steuerzahler ersparen, denn dann steigt die Effektivität der Energienutzung bestehender Anlagen. Möglicherweise gelingt es in der Praxis auch die Aufnahmekapazität der Rindergülle, ohne deren spätere Nutzungsmöglichkeit zu gefährden, über die 24 kWh/m^3 zu steigern? Auch die Felder, auf welchen Photovoltaik-Anlagen stehen, deren Erdreich nicht genutzt werden kann, werden wertvoller durch die billigste Art Strom zu speichern, den man heute mit Lanthaniden nur sehr viel teurer speichern kann.

WICHTIGE KUNSTSTOFFFREQUENZEN ZU NUTZEN BEIM RECYCLING

Ganz alleseins, woher die verschiedenen chemischen Kunststoffarten herkommen, aus den Ozeanen oder anderen Weltmeeren, aus Mischgeweben verschiedenster Textilien, oder Kunststoffteile, wenn sie geschreddert, gekörnt, zerkleinert oder sogar in Pulverform vorliegen, so kann man sie doch sehr fein trennen :

1. Auf Grund ihres unterschiedlichen spezifischen Gewichtes bevorzugt bei größeren Teilen in einer Flotationsanlage bestehend aus flachen, langen Abwasserbecken, die mit Hilfe von Kochsalzsäurezusätzen des Beckenwassers, unterschiedliche spezifische Gewichtsteile bevorzugt in spezifischen Becken sich absetzen, wenn sie vom niedrigsten spezifischen Gewicht her, durch die hintereinander platzierten Becken in einem Wasserstrom zum Absetzen gebracht werden.
2. vor allem bei kleineren Teilchen, und das auch noch trocken, in einem die Teilchen „tragenden Luftstrom“ in einer Rohrleitung, in welcher an unterschiedlichen Punkten Bioresonanzfelder mittels unterschiedlicher passender Kunststoffresonanzen ausgestrahlt werden, welche gleichfrequente Teilchen aus Auffangtrichtern anziehen.

Wichtige Kunststoffgruppen (Forts.)

Gruppe Kunststoff (Ausgangssubstanzen) Handelsbez., ® (Beispiele)	Verwendung
+22200 Polystyrol (Styrol) Trolitul, Vestyron, Styropor (verschaümt)	zur Herstellung von Haushaltsgegenständen, Kraftfahrzeugzubehörlern, Spielwaren, Radio- und Telefonapparatgehäusen, Isolatoren, Spulen, Relais usw.; verschaümt als Verpackungsmaterial
+88800 Polyvinylchlorid, PVC (Vinylchlorid) Hostalit, Vestolit Pe-Ce-Faser (nachchloriert)	zur Herstellung von Rohren, Folien, Profilen, Platten, Schläuchen, Kabelmassen; als Leder austauschstoff; nachchloriert als Faserrohstoff, Lackrohstoff; zur Herstellung von Klebstoffen
-11100 Polytetrafluoräthylen (Tetrafluoräthylen) Teflon, Hostafion TF, Fluon	zur Herstellung von Dichtungen, Fittings, von Spezialdüsen, korrosions- und temperaturbeständigen Rohren; zum Beschichten von Metallplanken, -kochtöpfen
+44400 Polymethacrylsäureester (Methacrylsäureester) Plexiglas, Plexigum	zur Herstellung von Sicherheitsglas (für Autos, Schutzbrillen, Uhrgläser); von medizin. Artikeln, Prothesen usw.; als Lackrohstoff
-44400 Polyacrylnitril (Acrylnitril) Dralon, Orlon	als wichtiger Faserrohstoff; Mischpolymerisate des Acrylnitrils (z. B. mit Butadien und Styrol) als synthet. Kautschuk, für Klebstoffe
+11100 Polyoxymethylen Polyformaldehyd (Formaldehyd) Ultradorm, Hostatorm	zur Herstellung von Installationsartikeln, Getriebeteilen, funktionellen Bauteilen in Maschinen, im Automobilbau an Stelle von Metallteilen; für Flüssiggasampullen u.ä.
+33300 Polyäthethan (Disocyanate und mehrwertige Alkohole) Vulkollan, Durethan U, Perlon U	normale bis harte Typen: zur Herstellung von Konstruktionsselementen im Maschinen- und Fahrzeugbau, für Rohrleitungen, Dichtungen usw.; weichere Typen: als Isoliermaterial für elektr. Teile, Druckrollen; zur Herstellung von Borsten, Bändern, Fasern, von elast. Schaumstoffen für Polster; starre Schaumstoffe als Isoliermaterial in der Bautechnik
+55500 Polykondensate Polyamide (z. B. Hexamethylendiamin und Adipinsäure) Nylon 66, Ultramid (ε-Caprolactam) Perlon, Nylon 6	als wichtige Faserrohstoffe; zur Herstellung techn. Teile im Apparat- und Fahrzeugbau, von Folien, Haushaltsgegenständen, Kunststoffschläuchen
+22200 Polyester (z. B. Terephthalisäure und Äthylenglykol) Trevira, Terylene, Diolen	als wichtige Faserrohstoffe; vernetzte Polyester u. a. zur Herstellung von Lacken und Anstrichstoffen
-99900 Polycarbonate (phenol. Komponenten und Kohlensäureester) Makrolon	zur Herstellung von medizin. Geräten, Haushalts- u. a. Gebrauchsgegenständen, techn. Formteilen mit hoher Beanspruchbarkeit, Folien, Tafeln, Rohren usw.
+66600 Abgewandelte Naturprodukte Zelluloseester (z. B. Acetylzellulose) (Zellstoff und Essigsäureanhydrid) Zelluloseäther (z. B. Methylzellulose) (Alkalizellulose und Methylchlorid)	zur Herstellung von Fasern („Acetatfasern“), Folien und Filmen, Lacken u. a. als Verdickungsmittel (an Stelle von Stärke, Dextrin u. a.) in Klebstoffen, Lacken, Anstrichstoffen, Druckpasten, Textilhilfsmitteln, Pharmazeutika

WICHTIGE KUNSTSTOFFGRUPPEN (Auswahl)

Gruppe Kunststoff (Ausgangssubstanzen) Handelsbez., ® (Beispiele)	Verwendung
4z -99900 Polyäthylen (Äthylen) Lupolen, Hostalen G, Vestolen	zur Herstellung von Folien, Spritzgussteilen (Haushaltsgegenständen u. a.), Flaschen, Röhren, Kabelummantelungen; niedermolekulares Polyäthylen als Rohstoff für Bohnermassen, Schuhcremes, Druckfarbenmassen
-77700 Polypropylen (Propylen) Hostalen PP, Propathene, Novolen	zur Herstellung von Folien, Spritzgussteilen, Autobatteriekästen, Rohren, Scharnieren, usw.; als Faserrohstoff
-44400 Polyisobutylen (Isobutylen) Oppanol B	niedermolekulares Polyisobutylen (Öl) und höhermolekulares Polyisobutylen (teigartig) für Weich- und Klebrigmacher, Klebstoffe, Dichtungsmassen, Isolieröle usw.; hochmolekulares Polyisobutylen (kautschukartig) für Folien, Isoliermaterialien usw.

Gekonntes mm-genaues Felsen-Spalten- sollte wieder erlernt werden

Die Wiederentdeckung, wie man mittels Sonnenlicht und Kristallen Felsstücke zertrennt.

Weltweit stößt man auf beeindruckende Baudenkmäler der Vergangenheit, welche nicht nur durch das Gewicht der eingesetzten Felsstücke, sondern vor allem auch durch die Präzision der genutzten Schneidetechnik, so enge Fugen ergaben, dass oft keine Messerspitze in die vor Jahrtausende zusammengefügte Felsbrocken hinein ging. Es heißt, dass man hierfür Sonnenstrahlen und deren Einstrahlung unter bestimmten Winkeln durch Kristalle genutzt haben soll-eine Verfahrenstechnik, die z.Z. unbekannt ist und sich lohnt, neu mit den technischen Möglichkeiten unserer Zeit weiter perfektioniert zu werden. Im Prinzip geht es wohl um die Nutzung energiereicher infraroter Sonnenlichtstrahlung, die durch Ausrichtung unter einem für jede der 7 Kristall -Klassen spezifischen Gitternetzausrichtungen, die heiße Sonneneinstrahlung punktförmig fokussieren kann, mit welchem, wie beim autogenen Schweißen heute auch Edelstahlplatten härtester Art problemlos getrennt werden können. Mit Laserstrahlung geht es sicher noch viel genauer. Als Strahlungsqualität eignet sich am besten die Feinstofflich Organisierende Energiefeld-Strahlung -99800 Hz? J und als bestes Kristall vermutlich auch der kubisch, gleichachsig kristallisierende Diamant, den man so auszurichten hat im Schneidgerät, dass seine fokussierende Bündelung auf einen heißesten Punkt ausgerichtet ist, der fortschreitend das Gestein zum Schmelzen bringt und somit die präzisen Gesteinsschnitte ermöglicht. Die exakte Wellenlänge dieses Sonnenlichtes soll die Wellenlänge von 358 nm haben. Wenn man eine Galaxienfotoenergie-Batterie, auf der untersten Galaxienfotoebene aus einem kosmischen Frequenzkonverter NPE Plus Bauart Dipl. Ing. Otto Höpfner auf ihrer Oberseite(zum Kosmos gewandt) mittels eines metallischen Leiters das FOEFs -99800 Hz einstrahlt, dann kann man bei einer Intensität des normalen Sonnenlichtes also -99900x10 hoch 15 Hz Felsen schneiden? J Allerdings muss man dann auch einen Taschenrechner in dessen Display, die Frequenz -99800 Hz eingetippt wurde, angrenzend an den kosmischen Frequenzkonverter anlehnen? J Das gelingt vermutlich auch in der finstersten Nachtschicht zwischen 23-4 Uhr morgens. Mit großer Sicherheit wurden die weiter oben erwähnten Bauten von den Außerirdischen Anunnaki, die in den letzten 400.000 Jahren auf Terra Gold schürften so zurechtgeschnitten. Der repräsentativste Bau, die Cheops-Pyramide, soll von Enkis Sohn Ningischzidda in der Zeit von 32549-31569 vor unserer Zeitrechnung, also in 1080 Jahren errichtet worden sein. Er verfügt vermutlich auch über die Fähigkeit die Schwerkraft kurzzeitig zu mindern oder auszusetzen, was ihm am Bau dieser riesigen Pyramide mit Sicherheit viel erleichtert hat. Ob diese altbewährte Verfahrenstechnik in unserer Zeit erneut aufgegriffen wird, oder von der modernen Lasertechnik überholt wurde, kann ich nicht beurteilen. Es interessierte mich aus historischen Gründen und als Verfahrenstechniker. Es würde mich freuen, wenn Andere etwas Neues auch heute noch Brauchbares daraus weiterentwickeln könnten.

PS: Die Galaxienfotoenergiebatterie liefert an ihrem linkspolaren Pol einen doppelten kosmischen Gleichstrom von -66600 x10 hoch 15 Hz und -99800 x 10 hoch 15 Hz, deren Antipod sowohl die Terra-Eigenfrequenz +66600 Hz, als auch +88800 Hz sein kann, damit sich der Kreislauf schließt und an der fokussierenden Schmelzstelle, die erforderlich hohe Schmelztemperatur des Gesteines realisiert werden kann. Die Erdung der Vorrichtung muss also stets gewährleistet sein.

P'S: Restriktion für -66600 HZ ist zu beachten!

Schwerkraft (+68900 Hz) kann durch Levitation (-68900 Hz) teilweise gemindert werden

Darf ich mit Eurer Hilfe, den von Kapitän Hans Coler 1942 konzipierten „Thule-Tachyonator“ zum Senkrecht-Starten von schweren Luftschiffen erneut der Menschheit schenken?

Während des zweiten Weltkrieges gelang es den Piloten der deutschen Luftwaffe erfolgreich den Flug auf dem irdischen Gitternetz, nach „UFO“-Art zu nutzen. Diese Technik ist nachher nicht mehr bekannt gewesen, wobei wir heute, wegen überlasteter Lufträumen, vor allem in Europa und in den USA, den vielen geschäftlich Reisenden und immer mehr Touristen, eigentlich viel größere Luftschiffe als Flugzeuge benötigen würden, die allerdings wegen ihres Gewichtes, aber Probleme vor allem beim Starten haben. Anfangs der 1940-er Jahre soll es dem Kapitän Hans Coler in Schiffswerften beim Bau von riesigen „Haunebu“-Modellen mit Hilfe seines „Thule-Tachyonators“ gelungen sein, die Schwerkraft zu überwinden und seine riesigen Flugscheiben mittels Levitation senkrecht Starten und ebenso auch behutsam Landen zu lassen.

Frage: Konnte Kapitän Coler die Levitationsfrequenz -68900 Hz kontinuierlich in hoher Intensität herstellen? J. Kam dieses Wissen von der Göttin Isais, die im 13. Jahrhundert König Heinrich dem IV. mit seinen Rittern erschienen ist und ihnen diese Information hinterlassen haben soll? J. Sind diese Informationsschriften heute, noch irgendwo einzusehen? N. Darf ich Euch Fragen stellen, die auf Grund seinerzeitiger Erkenntnisse in der AKASHA-Chronik gespeichert sein müssten? J.

- 1.Frage: Hat Hans Coler die Levitation durch die Entladungen der Schwerkraftfrequenz +68900 Hz mit Hilfe ihrer Gegenpolarität und zwar der -68900 Hz erreichen können? J
- 2.Frage: Ein viele Tonnen schweres Flugschiff benötigt für seinen Start bis zur nutzbaren Gitternetzhöhe eine geraume Zeit? J, in welcher kontinuierliche Kurzschlussentladungen ständig erfolgen müssen? J. Man benötigt also für eine kontinuierliche Gitternetzhöhe eine lange Zeit, in der aus Sicherheitsgründen keine Unterbrechung stattfinden darf? J. Man benötigt also eine kontinuierliche Emissionsquelle der linkspolaren Gegenpolarität der Schwerkraft -68900 Hz? J Erhielt er diese aus einer, meiner GFEB ähnlichen Anordnung vieler übereinander in parallel geschalteten Galaxienfotos? N, doppelseitig metallisch besprühten Papierblätter? J
3. Frage: Welcher Frequenzstufe in Bovis Einheiten nutzte man für den Start von großen Flugschiffen mit Thule-Tachyonator? -68900 x 10 hoch 40 Hz? J. War sein Triebwerk Staatsgeheimnis? J. Niemandem sonst als den Herstellern bekannt? J Hat die Waffen-SS dieses Geheimnis bewahren können, oder haben die Siegermächte die Unterlagen in Verwahrung? N. Gibt es also z. Z. noch weltweit keinen erfolgreichen Nachahmer? N. 4.Kannte Coler das Geheimnis der Aufstockungsmöglichkeit der -68900 Hz bis 10 hoch 40 Hz? J. Erhielt er dieses aus den Isais-Unterlagen? N, oder medial durch das Medium Sigrun von Aldebaran? J. Gab es durch -68900 Hz- Mangel jemals tödliche Unfälle? N. 5.Wurde der -68900 Hz-Anschluss von seinem Tachyonator direkt an die untereinander stets in metallischem Kontakt befindlichen schweren Eisenteile angeschlossen, in welchen deren Schwerkraft gelöscht wurde? J. Wurden die leichten nichtmetallischen Teile auch ohne -68900 Hz Kontakt mit hochgehoben? J.
- 6.Gab es am Anfang der 1940 Jahre bereits im Waffenbereich Erkenntnisse der Grundlagenforschung der Schwachen Atom-Wechselwirkungskraft? J. Sind auch die vernichtet worden? N. Befinden sie sich in US-amerikanischen Archiven? J Doch ohne dass die Amis mit Wünschelrute, Pendel und außerirdischen Helfern umzugehen verstehen? J.
- 7.Ist 2016 die Zeit gekommen, in welcher die Menschheit die Chancen des Zeitalters der Photonen nutzen lernen und den 6. Kondratieff'schen Weltwirtschaftszyklus zu einem Erfolg für alle nutzen werden? J aus meinen Aufzeichnungen? J An' Anasha-An'Anascha-An'Anascha!

Kosmische Galaxienfoto-Energiebatterien ermöglichen zeitweilige Levitation

Irdische Bevölkerungsexplosion, der Klimawandel, steigendes jährliches Flugaufkommen durch den Tourismus, Luftverschmutzung durch Kerosin-Rückstände und Kondensstreifen-Verdichtungen, Überforderungen der Fluglotsen, wegen des rasant wachsenden Flugaufkommens, zwingen zu den Überlegungen, wie kann der zukünftige Flugverkehr durch Ersatz des Kerosins, wegen der Verunreinigung unserer Atmosphäre, sowie die Anzahl der erforderlichen Flüge, durch Inbetriebnahme von wesentlich größeren, mehr Passagiere befördernden Flugmaschinen, in Zukunft optimaler gestaltet werden?

UFO's haben uns gezeigt, dass man das irdische alternierende ± 66600 Hz Global- und Curry-Gitternetz (wie Wechselstrom) zum Flugantrieb von hierfür geeigneten Flugkörpern verwenden kann, wodurch die obigen Probleme zukünftig gelöst werden könnten. Doch je größer die Flugzeuge werden, desto kraftaufweniger ist das Starten gegen die Erdanziehung, so dass man hier kaum etwas Zukunftsweisendes erzielen kann.

Erfolgreicher wäre die Ausgangssituation, wenn man die Schwerkraft durch Levitation ganz oder wenigstens kurzfristig, während des Startes, teilweise ersetzen könnte. Die UFO's starten beim Abflug nicht sofort, sondern benötigen stets eine kurze Verweilpause, nach welcher sie dann rasch abheben und davonfliegen. „Erleichtern“ sie sich vorher? J. Die Schwerkraft hat die kosmische Frequenz $+68900$ Hz. Die Levitation hat also -68900 Hz? J. Frage: Kann ich mit Hilfe einer Galaxienfoto-Energiebatterie, wenn ich auf die unterste Galaxienfoto aus einem Frequenzkonverter die Levitationsfrequenz -68900 Hz einstrahle, am linkspolaren Pol der Batterie die volle Intensität nicht nur der -66600 Hz Lichtfrequenz? J, sondern auch die gleiche Intensität der -68900 Hz der Levitation feststellen? J. Kann ein „Kurzschluss“ der Energiebatterie, durch Verbindung der beiden Pole durch einen metallischleitenden Flugkörper, diesen kurzfristig gewichtlos? Nein, oder den wenigstens leichter als vor dem Kurzschluss machen? J. Kann man diese Verringerung in % ausdrücken? Nein. Ist diese aber für das UFO für seinen Start entscheidend? J. Etwa wie lange hält diese verminderte Schwerelosigkeit an? Maximal in Minuten 20, anfangs stark abfallend? J. aber für den erfolgreichen Start ausreichend. Kann man mit einer größeren, mehrstufigen Energiebatterie die Erleichterung weiter steigern? J und auch die Verweilzeit der Levitation verlängern? Nein. Also je schwerer der Flugkörper, desto energiereicher muss der „Kurzschluss“ sein? J. Funktioniert auf diese Weise der Start irdischer oder auch außerirdischer UFO's? J.

Kann man auch Großraumflugkörper mit tausend oder mehr Fluggästen auf diese Weise sicher starten? J. Benötigt ein UFO für seinen Antrieb eine andere Energieform außer der stets wechselnden $+$ und -66600 Hz Energien der irdischen Gitternetze? Nein, die dieses mit Hilfe spezieller Kufen abnimmt und speziellen Motoren zur Verfügung stellt? J. Verwandeln diese Motoren die $+$ und -66600 Hz abgenommenen Gitternetzenergien in motorische Antriebskraft? J, die mit steigender Geschwindigkeit, also mehr Polaritätswechsel auch immer größer wird. J. Werden diese Motoren durch Resonanz angetrieben? J. In einem ruhenden Statorgehäuse und einem sich in Resonanz immer schneller drehenden Rotor? J. Kann man so einen Motor nur mit Gitternetzenergie antreiben? J, funktioniert er am Erdboden mit $+$ und -66600 Hz Galaxienenergie auch? N. Dürft Ihr mir den Unterschied zwischen beiden $+$ und -66600 Hz Strömen eines Gleichstromes mitteilen? Nein! Geht es um den Verbrauch der im irdischen Gitternetz gespeicherten jenseitigen Energiereserven? J. Werden die nicht auch im Gitternetzflug verbraucht? Nein. Wäre mein Motorentwurf für Flugzeuge mit Gitternetznutzung geeignet? J.

FOEF=-55900 Hz gegen verschiedenste Sehbehinderungen

Fragen an die Obere Welt vom 14.03.2017

1.-Haben die Goldbergleute der Anunnaki ihre Stollen mit Hilfe langsamer Schallwellen-Frequenzen von 2 Hz zum Zertrümmern und 7 Hz zum Durchbohren von Gesteinschichten in Südafrika genutzt? J. Hat um das Jahr 1888 John Keely in den USA mit gleicher Technik erfolgreich riesige Felsblöcke zertrümmert und präzise Bohrungen in Felswänden ermöglicht? J. Würden diese Erkenntnisse, die in der AKASHA gespeichert sein müßten? J, der Menschheit heute helfen, Felsen in Flussläufen, welche die Binnenschifffahrt gefährden mittels 2Hz Schallwellen einfach zu zertrümmern, das Geröll vom Wasser fortreiben zu lassen und viele heute nicht schiffbare Flüsse der Binnenschifffahrt freigeben? J.

2.-Gibt es unterhalb der Sahara? J, und anderer Wüstengebiete? große Grundwasser – Vorkommen? J, die, wenn man sie anzapfen würde, riesige Ländereien in Oasen oder fruchtbare Landschaften verwandeln könnte? J. Kann man mit den ehemaligen Kenntnissen John Keelys mit Hilfe der Schallwellentechnik mit den 7 Hz Schallwellen, die Bohrungen bis zu diesen Grundwasservorkommen wesentlich wirtschaftlicher, als mit heutiger Bohrtechnik betreiben? N oder wären Bohrungen mit Hilfe von Bohrern aus Weißmetall, mit Härten von 11-12 HB=Brinell-Härte hierfür wesentlich geeigneter? J.

3.-Dürft IHR mir auf einer Sahara-Landkarte die Bereiche angeben, unter welchen sich vorzeitliche Niederschläge als ergiebige Grundwasservorkommen befinden, bei denen es sich lohnen würde, weil auch die darüber befindliche Bodenbeschaffenheit eine landwirtschaftliche Nutzung oder ein mögliche Nutzung als Plantagen für Südfrüchte es erlaubt, hier neue Siedlungsgebiete für Überschwemmungsvertriebene anzulegen? J, wenn das hierfür erforderlich Wasser, in geeigneter Qualität gefördert werden kann? J. Ich hoffe, dass ich im einschlägigen Buchhandel diese Sahara-Landkarten erhalten kann.

4. Hilft ein Kokos-Nuss- Diät-Programm des Bruce Fife Sehkraftverluste zu stoppen?J, und zahlreichen Sehproblemen vorzubeugen, oder diese sogar zu heilen? J, und zwar bei folgenden Erkrankungen mit Hilfe des FOEFs: -55900 Hz? J Grauer Star? J. Glaukom? J, Makula-Degeneration? J, diabetische J, Retinopathie? J, Trockenes Auge? J, das Sjörgen-Syndrom? J, Sehnerv- Entzündung? J, Augenreizungen ? J, Bindehautentzündungen? J, sowie viele Augenleiden, die mit neuro-degenerativen Erkrankungen ? J auftreten können?J Stimmt die Aussage, dass die meisten chronisch fortschreitenden Augenleiden z. Z. als unheilbar und hoffnungslos angesehen werden? J.

Handelt es sich dabei um einen ausgesprochenen Nährstoffmangel der Frequenz -55900 Hz, der sich in unterschiedlichen Erkrankungsformen bei verschiedenen Menschen hierdurch bemerkbar macht? J. Dürft Ihr mir auch andere Nahrungsmittel mitteilen, welche ebenfalls in ausreichender Menge neben Kokosöl, diese Frequenz -55900 Hz enthalten? J. Es sind dies: Feld-Zypressen? J, mir unbekannt, Auberginen? J, also Blafrüchte? J. Liegt diese Frequenz -55900 Hz im Kokosöl als eine Fettsäure vor? J, Kann man auch lediglich durch die FOEF-Einstrahlung -55900 Hz in den Blutkreislauf des Erkrankten an obengenannten Leiden, diese kurzfristig beenden? J.

5.Gibt es gegen Makula-Degeneration neben -55900 Hz auch noch weitere Hilfs-FOEFs? N. Ich danke Euch im Namen vieler späterer Nutznießer dieser Erkenntnisse für obige Mitteilungen.
An'Anasha-An' Anasha- An'Anasha!

MORINGA OLEIFERA- DER BAUM DER ZUKUNFT FÜR EINE GESUNDE MENSCHHEIT

Dieser seit alters her bekannte „Wunderbaum“ mit der Phetastrahlfrequenz -99800 Hz nährt die Menschheit mit über 90 Nährstoffen, heilt mehr als 300 bekannte Krankheiten und soll über 700 gesundheitsfördernde Wirkungen haben. Er ist auch in Dürregebieten leicht anzubauen, benötigt wenig Wasser, hat geringe Ansprüche an die Bodenqualität, blüht bis zu 8 Monate im Jahr und ist allein im Stande den Menschen vollwertig zu ernähren.

Es ist ein Armutszeugnis für die von Hungerkatastrophen ständig gebeutelten tropischen Zonen, aber auch für die weltweit agierenden Hilfsorganisationen, dass dieser Baum nicht überall in den meist von Dürre betroffenen Gebieten nicht bereits seit Jahrhunderten gegen Versteppung und Wüstenbildung längst angepflanzt wurde. Wirtschaftshilfe sollte an die weiträumige Anpflanzung dieses Baumes gebunden sein, als Hilfe zur Selbsthilfe. Eine natürliche Apotheke für Jedermann: vielseitig, kostenlos und weitestgehend nebenwirkungsfrei.

Die wichtigsten Qualitäten dieses Baumes in Stichworten +Frequenzen:

7 mal so viel Vitamin C (-66600 Hz) wie Orangen, 2,4 mal so viel Carotin (-66600 Hz) wie in Karotten, 4 mal so viel Kalzium (+66600 Hz) wie in Milch, 6,9 mal so viel Vitamin B1(-22200 Hz) und Vitamin B2(-33300 Hz) wie in Hefe, 4,7 mal so viel Folsäure (-55500 Hz) wie Rindslieber, 18 von 20 Aminosäuren, davon 11 essentielle (absolut lebensnotwendige). Dabei auch die für Babys so wichtigen Aminosäuren Arginin (+55500 Hz) und L-Histidin (+57900 Hz). D

Die aus dem Baum hergestellten Nahrungsmittel haben virus-, bakterielle-, mykotische und krebshemmende Eigenschaften. Sie wirken gegen Herpes simplex Typ 1, (+57900 Hz), der die lästige Bläschenkrankheit verursacht, ebenso gegen Tumorwachstum (+66600 Hz) und Hautkrebs(+99800 Hz) Hilft gegen Arthritis (+44900 Hz), Rheuma (+44400 Hz), Gicht (+66600 Hz), Krämpfe (+88800 Hz), Geschwüre (+66600 Hz), sexuell übertragbare Krankheiten und beugt Osteoporose (+44400 Hz), durch reichliches Kalziumangebot, das leicht resorbierbar ist vor. Moringa schützt vor Arterienverkalkung, lindert Hitzewallungen in der Menopause, hilft bei Diabetes (-66600 Hz), Krebs(+66600 Hz eventuell Aids(66900 Hz). Seine Produkte sind adaptogen, d.h. sie dämpfen Überfunktionen und regen Unterfunktionen optimierend an. Seine wichtigste Eigenschaft ist, dass er im Notfall gegen den Hunger in der Welt einfach da ist.

Eine fast ebenso zukunftsweisende Pflanze ist die Süsslupine(Gattung Lupinus) ein Schmetterlingsblütler, der von großer Bedeutung für die biologische Landwirtschaft sein wird, als Grünfutter, Gründüngung, deren symbiotische Knöllchenbakterien zur Bodenaufschließung für Bodenlockerung und Bodendüngung geeignet ist. Zusätzlich kann neuerdings auch für Vegetarier das 43 %-ige pflanzliche Protein ihres aus den Samen hergestellten Süsslupinenmehls betrachtet werden, welches mit 8 essentiellen Aminosäuren, genau die Versorgungslücke in der Ernährung von Vegetariern und Veganern schließt, die sonst aus animalischer Herkunft gedeckt werden müsste. Der Vegetarismus muss sich in Zukunft weiter durchsetzen, da der größte Teil der Ackerflächen z. Z. für die Beschaffung von Futterpflanzen für die Tierernährung, bei teilweiser menschlicher Hungersnot zweckentfremdet wird.

Herstellung von Bodenbelägen mit fördernden Eigenschaften für die Besucher? J

Stimmt meine Feststellung, dass natürlich entstandene Materialien eine sehr hohe Speicher-Qualität für die unterschiedlichsten Eigenschwingungsfrequenzen haben, wenn man ihnen, die eigene Eigenschwingungsfrequenz entfernt? J. Otto Höpfner Frequenzkonverter verfügt über eine Einsaugungs-Öffnung von Frequenzen, die in Sekundenschnelle, die Eigenschwingungsfrequenz natürlich entstandener Materialien entfernen kann? J. In das so eigenschwingungsfreie Material kann man nun, die dem späteren Einsatzort entsprechend fördernde Eigenschwingungsfrequenz einstrahlen, welche dann in den eingesetzten Räumen optimierende Voraussetzungen schaffen, damit das hier vorgesehene Ziel besser erreicht werden kann. In den Schulen das Lernen, in den Krankenhäusern das Heilen, in den Altenheimen die Sorglosigkeit, in den Nervenheilstätten die geistige Genesung? J Wenn z. B. die großflächigen Bodenbelege in den entsprechenden Räumen in den gewünschten Frequenzen langfristig schwingen? J, setzen sie ihre erhaltenen Frequenzen dauerhaft frei, welche ein für unterschiedliche Prozesse förderndes Milieu schaffen? J. Hat es bisher derartige Überlegungen? N und praktische Anwendungen bereits gegeben? N. Wäre es sinnvoll, auf diese Weise den Zweck unterschiedlichster Räumlichkeiten zu optimieren? J Verfügt die Obere Welt über ähnliche Materialien? N. Es gibt Edel-und Halbedelsteine, die bis zu 70 verschiedene Frequenzen gleichzeitig ausstrahlen? J Wurde auch hier die ursprüngliche Eigenschwingungsfrequenz entfernt? J.

Frage: Wenn ich die 24 linkspolaren Urfrequenzen in einem natürlichen Bodenbelag fixiere, ist dieser Bodenbelag für alle Typ „B“ Menschen optimal? J, und für alle Typ „A“ Menschen verträglich? J, Oder ebenso gut? J. Werden die aus dem Bodenbelag austretende Frequenzen? N, oder FOEFs? N, unverträglich, wenn ihr Bedarf bei den Bewohnern gesättigt ist? N, sie werden dann einfach nicht mehr aufgenommen? J, stehen aber fördernd jederzeitig zur Verfügung. J. Im Folgenden möchte ich hierzu Beispiele vorstellen, mit der Bitte diese kritisch zu überprüfen und mir mit „J“ eine Zusage erkenntlich zu machen? J.

Für Schulen:	Für Krankenhäuser:	Für Altenheime: Alle in Hz
-88900 = Lebensfreude	-58900 = Es geht mir immer besser	-66900 = wahre Religiosität
-45900 = Kurzzeitgedächtnis	-88900 = Lebensfreude	-44900 = erfülltes Leben
-37900 =Langzeitgedächtnis	-66900 = wahre Religiosität	-46900 = Gesundheit
-77700 = Wissensspeicherung	-57900 Hz Vitalität	-88900 = Lebensfreude
-77900 = Intuitionsstärke	-47900 = Seelische Höherentwickl.	-77900 = Zufriedenheit
-56900 = Kombinationsfähigk.	-44900 = erfülltes Leben	-55900 = Angstfrei
-57900 = geistige Frische	-55900 = Seelenfrieden, Befreiung	-98900 = gegen Hirndegradier.
+77700=Lernbereitschaft	-68900 = Heilung	-66600 = Harmonie
-55900 =ohne Angst & Furcht	-46900 = Gesundheit	-45900 = Kurzzeitgedächtnis
-46900 =Gesundheit	-66600 = Harmonie	-37900 = Langzeitgedächtnis
-54900 = Leistungswillen	-98900 = gegen Hirndegradierung	-58900 = Es geht mir immer .

besser

Ähnliche Zusammenstellungen könnte man auch für Nervenheilstätten, Schutzhütten oder für Kirchen-oderTempelbesuche, für fröhliche Festlichkeiten oder traurige Anlässe am Friedhof, zur Einstimmung auf die Thematik der Zusammenkunft vieler Menschen in öffentlichen Gebäuden entwerfen. Ich bitte um Akzeptanz der weiter oben zusammengetragenen Frequenzen? J.

Optimale Materialien wären: Granit? J, Marmor? J Holz? J, alle natürliche Steinplatten? J, Schiefer? J Erhalten wir so eine Verstärkung der bisher unbekanntes Raumstrahlung? J z. B von Kirchen? J.

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

75.000 Strifen? J.

Dürft Ihr mir Eigenschaften von „Kunsteis“, „Pisteneis“ und „Listeneis“ bestätigen? J

Dürfen wir Menschen uns diese Eisqualitäten auch irdisch herstellen? J. Handelt es sich dabei um Eiswasser, mit der 109 Grad Bindung? J, also kurz nach dem Eisschmelzvorgang, die unter dem Einfluss von 3 unterschiedlichen göttlichen Frequenzen gewonnen werden können? J. Haben diese Eisqualitäten eine unterschiedliche Kristallisations-Art? N. Jede einen eigenen Geschmack? J. Auch unterschiedliche Einwirkungsformen auf den menschlichen Körper? N. Findet der erneute Übergang aus einer flüssigen 109 Grad Gletscherwasser-Flüssigkeit in eine feste Eisform unter Kälteeinwirkung? N, oder der dreifach unterschiedlichen Einwirkung, der unterschiedlichen linkspolaren göttlichen Einstrahlungen von -11100 Hz? J, -11900 Hz? J oder -99800 Hz? J, statt.? J. Kann man diese Eisqualitäten, die an und für sich sehr kurzlebig sein dürften? J durch die Einstrahlung einer weiteren Frequenz z. B. -99900 Hz zeitlich stabilisierend länger haltbar machen? J. War das immer schon ein Privileg der jenseitigen Welt? J, oder haben die Bewohner des Sonnenstaates in ihrer Blütezeit in der Sahara, diese Qualitäten ebenfalls geschätzt? J. Dürft Ihr mir, unabhängig vom jeweils unterschiedlichen Geschmack der 3 Eissorten, die mich persönlich weniger interessieren, auch auf unterschiedliche Einwirkungsarten auf den menschlichen Organismus hinweisen? Haben alle drei eine beständige Elektronegativität? J, mittels derer sie vorhandene krankmachende Rechtspolaritäten beseitigen können? J. Also ein wirkungsvolles Heilmittel auch bei Infektionskrankheiten? J, Alzheimer? N, Altersdemenz? N, Krebserkrankungen? N, also keine Polaritäts-Invertierungen? N, sondern nur eine zeitweiliges verbesserndes Wohlgefühl-Empfinden? J. Gibt es auch Einsatzgebiete, in welchen in einer Notsituation: einem Verkehrsunfall? J, bei einem fast Ertrunkenen? J, bei einem Erstickenanfall? J, bei einem Lawinenopfer? J, bei einem Asthma-Kranken? J, einem Mukoviszidose Patienten, der nach Luft schnappt, wegen zu zähflüssiger Lungensäfte? J, oder einem knappen Kindstod? J, Letzte Körperreserven mobilisiert, die das Kind trotzdem noch am Leben erhalten kann? J, bei Kohlenmonoxid-Vergiftung bei Selbstmördern? J, oder Kriegs-oder Brandopfern Lebenschancen schenken? J. nach Elektroschocks? J, Verschütteten nach Tzunami's oder Murenabgängen? J usw... Die Frage ist nur, wie erhält man in der Schnelle nicht nur 109 grädiges Schmelzwasser, sondern auch den kosmischen Frequenzkonverter mit dessen Hilfe man die göttlichen Frequenzen termingerecht noch anfertigen kann? J. Genügt ein doppelseitig metallisch besprühtes Silberpapier, auf welches man eine der drei göttliche Frequenzen notiert und über einen metallischen Leiter ins Eiswasser einstrahlt? J. Kann man entsprechendes Eiswasser längerfristig in geeigneter Konstellation aufbewahren, wenn man dieses vorher mit -99900 Hz stabilisiert hat? J. Erste Hilfe –Teams müssten darauf aufmerksam gemacht und mit den entsprechenden Heilstoffen ausgerüstet werden? J Helfen diese auch gegen Bisse von giftigen Schlangen? N, Insektenbisse im Kehlkopfbereich? J Herzpatienten bei Unterzuckerung? J. Schlaganfall-und Herzinfarktpatienten auf dem Weg zur Klinik, wo jede Minute, die Rekonvaleszenz-Chancen mindert? J. Das wäre sicher die wichtigste Einsatzstelle, wo auch ein geschultes Team sofort die nötige Hilfe leisten könnte und wo auch den meisten Opfern entscheidende Erste Hilfe angeboten werden kann? J. Die kann man ja parallel zu den heute üblich vorgeschriebenen Therapien, auf dem Weg zur Klinik, als zusätzliche Hilfe aus Nächstenliebe dazu schalten, wobei man vielleicht geringere Schäden, kürzere Rekonvaleszenz-Zeiten und eine schnellere Erholung des Patienten erreichen kann? J. Ich danke Euch für Eure Bestätigungen. An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

SCHUTZ VON MUTTER ERDE

In seinen gechannelten Büchern erinnert uns der Ausserirdische Krayon immer wieder an das, was uns unser Mutterplanet Erde bedeuten sollte. Er meint : „Die Erde und die Menschen in Schulung bilden eine untrennbare Partnerschaft. Es ist unmöglich für euch, ausbalanciert zu sein, ohne eure tief verwurzelte Partnerschaft mit diesem Planeten - durch eure Verbindung mit dem Herzen der Erde – zu verstehen. Es ist eine spirituelle Verbindung und sie existiert seit dem Anbeginn der Zeiten, als alles für euch eingerichtet wurde. Eure spezifische Kultur entschied sich für eine Trennung von der Erde und merkte nicht, dass diese Entscheidung die Menschen gleichzeitig von unbeschreiblicher Kraft, Erleuchtung, Macht und Ausgeglichenheit trennte.

Behandelt die Erde als lebendigen, immerwährenden Partner, feiert ihre Existenz und ehrt ihre Gesundheit. Die Erde gibt euch nicht nur Nahrung und Schutz, sie gibt euch auch den Keim eures Bewusstseins, ermöglicht eure Erleuchtung, (durch die Ausrichtung des Gitternetzes), ermöglicht Schutz vor Krankheit, harmonisiert sich und heilt sich regelmäßig selbst ohne eure Hilfe und sie ist gegenwärtig Mutter und Vater eurer Grundbiologie. Darüber hinaus steht sie euch mit unerschöpflichen Ressourcen, von euch noch unerkannter, unerschöpflicher Kraft und Energie zur Verfügung. Dazu kommt das Heer der Wesenheiten innerhalb der Erde, die mit universeller Zuverlässigkeit dabei helfen, das Leben auf dem Planeten auszubalancieren.“ Krayon I S159 Und weiter sagt er:

„Der Planet ist euer Partner und lebt mit euch. Viele von euch reagieren auf geologische Aktivitäten, seien sie vulkanisch, seismisch, aquatisch, magnetisch oder geothermisch. Wenn ihr den Stress der Erde fühlt, dann seid ihr in der Tat auf eure Partnerschaft eingestimmt. Das ist völlig normal und wird sich für euch nicht ändern. Der Weg etwas daran zu ändern, geht über die Veränderung des Planeten.“

Was sollen wir Menschen nun im eigenen Interesse und im Interesse unseres Planeten erledigen:

- Reduzierung aller klimaverändernden Stoffe aus der Atmosphäre unserer Erde,
- Entstrahlung aller radioaktiven Stoffe und Abfallstoffe,
- Nutzung der Erdwärme für minderkalorischen Heizungsbedarf von Gebäuden,
- Nutzung der unbeschreiblichen Energien von Gezeiten und Wellenschlag,
- Entdeckung der Energienutzungsmöglichkeiten der Resonanzenergie,
- Nutzung der Gitternetzenergie für Interkontinentalflüge,
- Optimierung der Wasserversorgung durch meteorologische Regenbeeinflussungen
- Verhinderung von Überschwemmungen durch meteorolog. Regenbeeinflussungen
- Großflächige Wiederaufforstungsprogramme in ehemaligen Waldgebieten,
- Terassierungen in Hanglagen zum Schutz des vorhandenen Erdreichs,
- Verhinderung der Dünenausbreitung durch Bepflanzungsmaßnahmen,

- Verhinderungsmaßnahmen gegen Versteppung-und Wüstenausbreitungen,
- Wirtschaftlichere Nutzung aller Quell,- Fluss-, Regen,-Schmelzwasser angesichts voraussichtlicher Süßwasserverknappung bei Klimaveränderungen,
- Ausbau von Aquakulturen zur Herstellung von Algen-,Fisch,- und Entenfarmen zur Eiweißherstellung.

Auf meine mediale Anfrage, ob es im jenseitigen Bereich Stoffe gäbe, die in der Umsetzung von Sonnenlicht in elektrischen Strom bessere Wirkungsgrade aufweisen könnten als Silizium und seine Verbindungen, wurde der Stoff NOBOR genannt, der einen Wirkungsgrad von etwa 73% hat. Es soll sich dabei um eine Schmelze aus vier Elementen handeln, welche gezielt die verschiedenen Farbbereiche des Sonnenlichtspektrums in Strom umwandeln können. Auf meine Bitte mir die prozentuellen Angaben der Stoffe von NOBOR mitzuteilen, erhielt ich folgende Rezeptur: 25% Nickel, 25% Magnesium, 25% Niob und 25% Lanthan. Bei einer Temperatur von ca. 2000 Grad Celsius soll man diese Stoffe als Schmelze zusammenfließen lassen, wahrscheinlich im elektrischen Lichtbogen.

1. Nickel soll aus dem infraroten und roten Spektrum etwa 44% in Strom umsetzen.
2. Magnesium soll aus dem orange und gelben Bereich 14 % in Strom umsetzen.
3. Lanthan soll aus dem grünen und blauen Bereich etwa 10 % in Strom umsetzen
4. Niob soll aus dem violetten und Indigobereich etwa 5% in Strom umsetzen.

Soll die Schmelze gemahlen? „Ja.“ und in Körnungen bis in den Nanobereich zerkleinert werden? „Ja.“ Kann man diese Körnung dann in Leinöl oder ein anderes sikkatives selbsttrocknendes Farböl zufügen, mischen und daraus eine Anstrichfarbe herstellen? „Ja, „ die man auf blankes Eisenblech streicht, wobei das Blech auch gleichzeitig der Leiter ist, von welchem der elektrische Strom abgenommen werden kann? „Ja,“ Auf meine Frage, ob die beiden erstgenannten, hier leichter zu beschaffenden Elemente, mit den höheren Wirkungsgraden allein, nicht ebenfalls genutzt werden könnten, erhielt ich keine Antwort. Vermutlich geht es nicht. Die gesamte Sonneneinstrahlung auf unseren Planeten soll 15000 mal so groß sein wie der derzeitige menschliche Weltenergiebedarf.

Angesichts der Tatsache, dass der größte Teil aller Autos täglich nur kurze Zeit benutzt werden und den Rest des Tages zu Hause oder bei der Arbeitsstelle geparkt stehen, benötigt man für Elektroautos meist gar keine allzu großen Batterienkapazitäten. Die eigene Solaranlage am zukünftigen Haus und Stromzähler mit Steckanschluß an der Arbeitsstelle würden für sehr viele Autofahrer ausreichen. Für längere Fahrten könnte man sich ja ein Auto mieten oder noch besser mit der Bundesbahn, die ja sowieso fährt, nochmals eigene Abgasemissionen einsparen.

MYELIN (-99900 Hz) soll kosmische Stromleitungen wirksam vor Abstrahlungen isolieren

ABSTRAHLVERHINDERUNGEN DURCH MYELINE FÜR KOSMISCHE STROMARTEN

Im menschlichen Körper verhindern Myeline (-44400 Hz), ein Protein-Wassergemisch von Lipiden, die Abstrahlung kosmischer Frequenzstrahlungen in den Axonen von Gehirnnerven. Man unterscheidet dabei Kephaline, Sphingomyeline und Cerobroside, die bei unterschiedlichen Temperaturen zwischen 40-60Grad Celsius aus der Hirnmasse von Rindern und Schweinen ausgewaschen werden können. Alle drei Arten sollen über gleiche Isolationsfähigkeiten von kosmischen Strömen in metallischen Leitern verfügen.

Frage: Nutzte man diese bereits in früheren Menschheitsgenerationen auf Atlantis und im Sonnenstaat in der Sahara als Isolationsmaterialien? J. Dürft IHR mir diesbezüglich aus der AKASHA-Weltbibliothek wichtige Informationen übermitteln? J. Haben alle drei Myelin-Arten dieselbe Eigenschwingungsfrequenz -44400 Hz? J. Für die Gewinnung dieser Myeline aus dem Tierhirn genügt es, das Hirn auf 40Grad C zu erhitzen? N, oder sollte man lieber bei 40 Grad mit Hilfe von warmen Wasser, das Myelin herauslösen? J, Sphingomyeline kann man bei 60 Grad C herauslösen und Cerebroside bei 50 Grad C. Diese Stoffe sind Bindmittel- und klebstoffartige Lipide. Separieren sie sich auf Grund ihres nur 0,4 Kg/l vom wesentlich schwereren Wasser 1,0 Kg/l und schwimmen auf? J

Gibt es eine Einstrahlungsfrequenz mit deren Hilfe man gelöste Myeline in eine feste, besser handhabbare Form überführen kann? J. Welche Frequenz schafft das? +99900 Hz? J.

Auf welche Temperatur erhöht sich durch diese +99900 Hz Bestrahlung bis zum Pendelumschwung die thermische Belastbarkeit- auf 74 Grad C. Haben frühere Menschheitszivilisationen die Myelinmasse in einen leergewaschenen Darm geschüttet und einen metallischen Leiter mittig eingesetzt, und konnten so die Abstrahlung von Photonen pro laufenden Meter prozentuell auf ca. 2% reduzieren? J. Ist dieser Prozentsatz abhängig von der Dicke der linkspolaren Myelin-Verpackung? J. Wird mittels +99900 Hz gehärtetes Myelin bei Temperaturerhöhung bis 74 Grad allmählich wieder weich? J, doch nicht flüssig? J. Aber oberhalb von 74 Grad C beginnt es erneut sich zu verflüssigen? J. Könnten wir Myelin auch in einen endlosen PVC-Schlauch flüssig einfüllen? J und erst nachträglich im Schlauch mittels +99900 Hz Einstrahlungen verfestigen? J, denn dann, wenn zentral auch noch ein metallischer endloser Draht vor der Verfestigung sich drinnen befindet, erhalten wir einen abstrahlungsarmen Leiter für kosmische Strahlungen? J Gäbe es wohl auch eine weitere Möglichkeit z.B. in der Nähe des Austritts heißer Abgase aus einem Dieselmotor einen Kabel kosmischer Strahlungen zur Emissionsminderung in den Abgaskanal einzuleiten? J. Wie hoch könnte man mit -1100 Hz Strahlen flüssiges Myelin bei Verfestigungsbestrahlungen noch temperaturverträglich einsetzen? 140 Grad C ? J. Dann müsste man allerdings die Eindüsungstelle etwas versetzt ansetzen, damit am Einsatzort selbst ohne Fahrwind, die 140 Grad C nicht überschritten werden.

Gäbe es als Rohstoffquelle in einer späteren vegetarisch sich ernährenden Menschheit auch mineralische, nicht auf tierische Hirnmasse angewiesene Rohstoffquellen? Leider N! Ist diese Erkenntnis ein wichtiger Wegbereiter in eine Zeit der weitgehenden Nutzung kosmischer Energien, die alle in solchen Leitern zu transportieren wären? J.

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

EIN NEUES HEILMITTEL OHNE SCHÄDLICHE NEBENWIRKUNGEN: SILBERSTREIFEN

Vor Jahren wollten mir hintereinander gleich 3 Urologen meine Prostata durch Biopsien auf der Suche nach einem Krebs durchlöchern, was ich nach einem weisen Zitat Dr. Julius Hackethals glücklicherweise nicht zulassen wollte. Sinngemäß meinte er, dass ein in Ruhe gelassener Prostatakrebs, ein Haustierkrebs sei, während ein blutender, vorbehandelter Krebs sich zu einem Raubtierkrebs entwickeln könnte. Da ich weder operiert, noch bestrahlt oder vergiftet werden wollte, war ich lange auf der Suche nach einer humaneren Therapie. „Glücklicherweise kaufte ich mir Dietmar Heimes Buch „Bioresonanz nach Paul Schmidt“. Hier fand ich zwischen den Seiten 223-260 die Eigenschwingungsfrequenzen der meisten menschlichen Gewebe und stellte mit Schrecken fest, dass sich inzwischen mein Krebs auch noch auf weitere Teile der männlichen Geschlechtsorgane und sogar auf Teile der Harnorgane festgesetzt hatte. Durch Einstrahlung der vom Krebs verdrängten Gewebeeigenfrequenz, konnte ich den Krebs leider nur für jeweils 2 Stunden aus dem Gewebe herausdrängen, dann installierte er sich sofort wieder im betroffenen Gewebe fest. Mehrere Einpendelungen jeweils nach 2 Stunden waren mit Hilfe des Rayometers PS 10 der Firma Rayonex /Lennestadt beschwerlich und so suchte ich nach einem neuen Weg, der mir diese aufeinanderfolgenden Einpendelungen verkürzen sollte.

Ich hatte mich nach meiner Verrentung mit dem Studium kosmischer Energien beschäftigt und wusste, dass ein DIN A4 Papierblatt, welches beidseitig mit einem metallischen silbrigen Überzug, ein Silberpapier also, sich mit 420.000 Bovis Einheiten kosmischer Energie auflädt. Die durchschnittliche Intensität der Lebenskraft eines gesunden Menschen beträgt 7000 BE. Also schnitt ich mir einen 20,2 quadratcentimetergroßen Silberstreifen ab, welcher mit 14.000 BE die doppelte Intensität der normalen Lebenskraft abstrahlte und zwar gleichzeitig in allen Urfrequenzen. Ich benötigte aber nur die linkspolar heilenden Gegenfrequenzen meiner mit Krebs befallenen Gewebe. Hoherfreut war ich, als ich feststellte, dass die, auf den Silberstreifen auf notierten Frequenzen in Resonanz mit den jeweiligen in der Luft vorhandenen passenden FOEFs traten und dass der Silberstreifen wie ein Spiegel wirkte, und mir diese Frequenzen ins Blut meines auf dem Silberstreifen aufgesetzten Nehmerfinger einstrahlte. Über den Blutkreislauf, der letztendlich fast alle Zellen unseres Körpers erreicht, konnte er diese benötigten Heilfrequenzen genau dort abgeben, wo sie benötigt wurden. Nun ging es nicht mehr um Resonanz, sondern um eine Invertierung, das heißt, eine Überlagerung der unerwünschten Krebsfrequenz, durch die ursprüngliche Eigenfrequenz der befallenen Zelle und zwar im Übermaß.

Gleichzeitig konnte ich nun von meinem Silberstreifen alle gegenpolaren Heilfrequenzen im 2-Stundentakt mir einstrahlen, wobei die Frequenz, die die längste Einstrahlungszeit benötigte, mir durch Pendelumschwung vom Uhrzeigersinn (rechtsherum), über ein ungeschlüssiges Faseln, und dann den Umschwung linksherum des Pendels, mir das Ende der benötigten Einstrahlungszeit anzeigte.

Dip. Ing. Otto Höpfner zeigte mir anlässlich eines Besuches in Wartberg-Niederbachem, seine bewährte Krebsheilmethode mit Hilfe seines Frequenzkonverters und seiner 5 Meßkreise, die ich in meinem Buch 2 veröffentlicht habe und hier nicht wiederholen werde. Wa

Was übrigblieb, waren die Erkenntnisse des Silberstreifens, der vor allem mit allen 24 linkspolaren FOEFs eine perfekte tägliche Gesundheitsvorsorge gegen alle Krankheiten darstellt, der aber erst nach dem 01.09.2013 allgemein bekannt gegeben werden sollte?

OPEN-SOURCE-Verfahren zur Nutzung eines nebenwirkungsfreien „ALLHEILMITTELS“

Stimmt meine Behauptung, dass die tägliche, 3 minütige Einstrahlung, aller 24 linkspolaren Urfrequenzen von einem doppelseitig metallischen „Silberpapierstreifen“ 105x15 mm, auf welchen diese Urfrequenzen mittels eines schwarzen Stiftes notiert werden, das beste, preiswerteste, unzählige Krankheiten vorbeugende Allheilmittel sein kann, welches zusätzlich auch noch die weiter folgenden konkreten Eigenschaften besitzt, speziell dann, wenn man anschließend, diesen Silberpapierstreifen um 180 Grad wendet, und sich zusätzlich ebenso, auch noch die restlichen 24 rechtspolaren Urfrequenzen über einen Finger in den eigenen Blutkreislauf einstrahlt? J. Welche Vorteile erhält man dann von Oben geschenkt:

1. Die am leichtesten verdauliche Nahrung, von welcher nicht nur Jenseitige, sondern auch einige Menschen irdischer Natur bewiesen haben, dass man davon leben kann.
2. Die beste Förderung der körpereigenen Immunabwehr, gegen Krankheitserreger aller Art, gegen den Angriff freier Radikale (+66600 Hz), gegen Autoimmunerkrankungen, durch mögliche Polaritätsinvertierungen körpereigener Feinstofflich organisierender Energiefelder.
3. Charakterliche Mängelerscheinungen können langfristig optimiert werden und vorhandene Untugenden, werden ebenso langfristig getilgt, wenn man diese bewusst, im Sinne eines erhofften emotional-seelischen Aufstieges zukünftig nicht weiter praktiziert, wobei man sich Stufe für Stufe gezielt höher entwickeln kann.
4. Mehr Schutz gegen Herz- und Hirninfarkte durch Sauerstoffmangel liefert dabei die Sauerstoffwirkfrequenz -68900 Hz, unterstützt von -99800 Hz.
5. Krebsvorbeugung erhält man durch die Frequenzen -66600 Hz, -66900 Hz, -22900 Hz und -46900 Hz, gegen Wucherungen hilft -78900 Hz.
6. Jugendliche Frische und Vitalität bewirkt -57900 Hz, Langlebigkeit durch -78900 Hz, Ruhe und Harmonie verleiht -66600 Hz, während die Gesundheit gleich mehrfach frequenzgefördert, durch -46900 Hz, -36900 Hz, -68900 Hz und -66600 Hz gestärkt wird..
7. Eventuelle Schmerzen können durch -77700 Hz gelindert werden, Panik und Schock beseitigen -55900 Hz, welche auch Erkältungen verhindern.
8. Selbstsicherheit verleiht -66600 Hz, ein gutes Gedächtnis -88800 Hz, solides Wissen durch -77700 Hz, sonore laute Stimme und Lebenskraft durch -55500 Hz.
9. Längeres Leben und Telomerasen-Schutz durch -78900 Hz, mehr Lebensfreude und Selbstbestimmung durch die -88900 Hz, erfülltes Leben und Glück durch -44900 Hz, die Freiheit -11900 Hz und Weisheit durch -99900 Hz, sowie Zufriedenheit durch -77900 Hz.
10. Wahre Religiosität verleiht -66900 Hz, Seelenfrieden -55900 Hz, Selbstbestimmung und mehr Wissen, mehr Fertilität durch -88900 Hz und Intuitionsstärke durch -78900 Hz
11. Weitere Öffnungen des Hypophysen-Ausganges durch -77900 Hz und weiterer Hirnareale mit -66900 Hz, Intuitionssteigerungen im ventromedialen Cortex -78900 Hz sowie eine Steigerung der Resonanz mit höheren Gedanken durch -88800 Hz, sowie die Hirnpforte öffnen für höheres Wissen durch -55500 Hz.
12. Gehirnschutz gegen den Angriff von freien Radikalen durch -98900 Hz, gegen Phosphat-Ablagerungen und Morbus Parkinson durch -88800 Hz, und Abstinenz von Schweinefleisch gegen die Alzheimer Krankheit.

PS: Die Wirksamkeiten wurden durch Resonanzbestimmungen bestätigt. Die Therapie ist amtsärztlich noch nicht geprüft und auch nicht freigegeben und wartet auf unbestimmte Zeiten, auf ihre ordnungsgemäße amtsärztliche Zulassung.

Hz
-11100
-22200
-33300
-44400
-55500
-66600
-77700
-88800
-99900
-11900
-22900
-33900
-44900
-55900
-66900
-77900
-88900
-98900
-36900
-46900
-57900
-68900
-78900
-99800

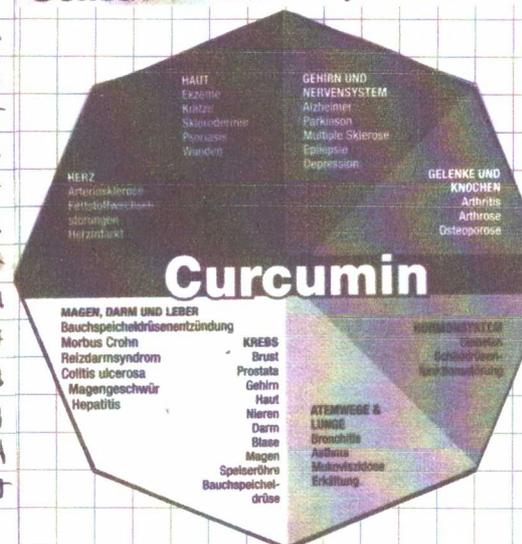
FINGER

FASZINIERENDE WIRKKRAFT DES CURCUMINS BEI UNTERSCHIEDLICHSTEN KRANKHEITEN

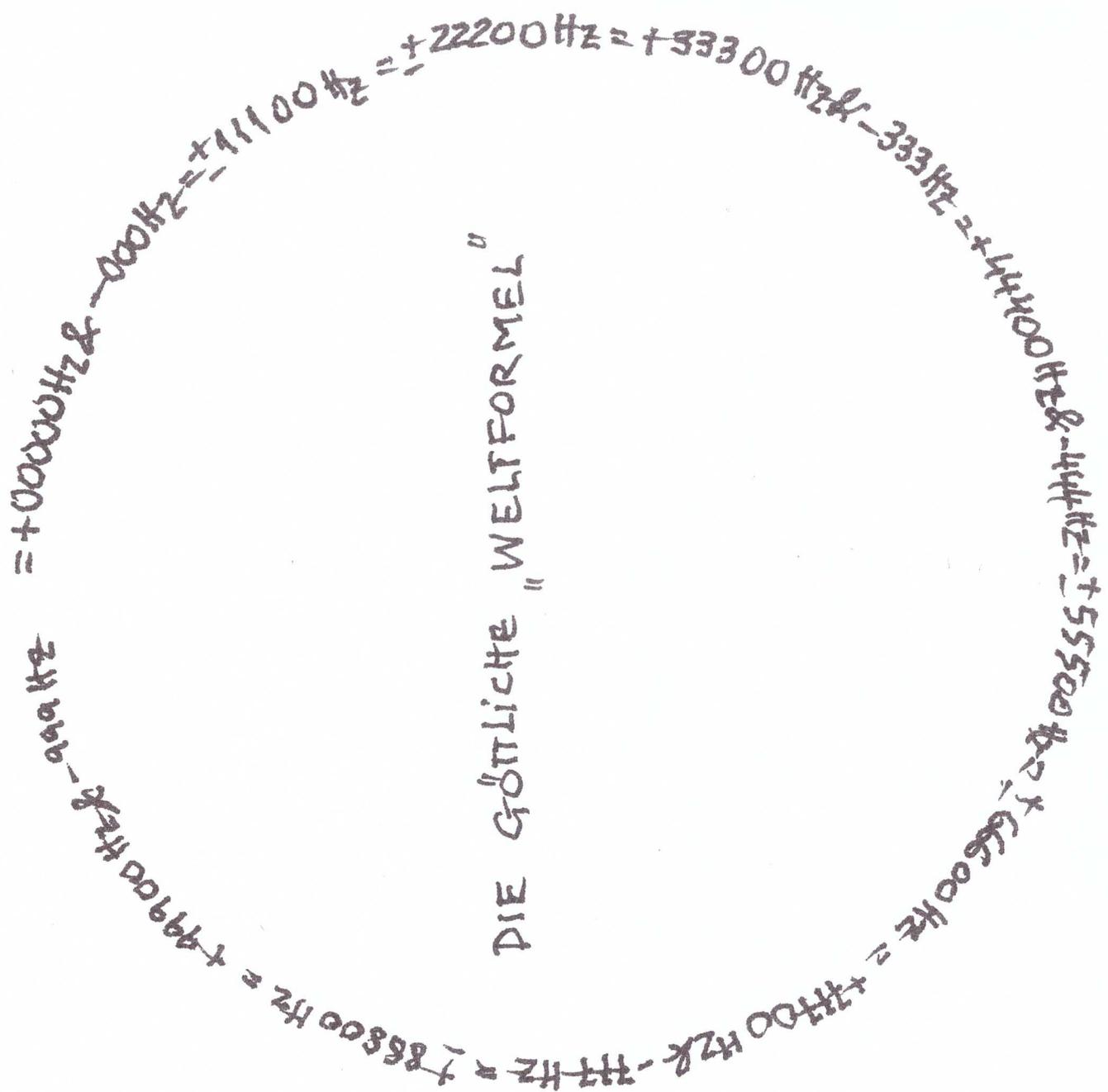
Curcumin-Frequenzen sind:

Kategorie	Krankheit	Erreger	Heiler	Curcumin-Frequenz	Wirkung
1. Gehirn + Nervensystem:	- Alzheimer	= +66600	-66600	+11100 Hz = N	-antioxidativ? J
	- Parkinson	= +88800	-88800	-11100 Hz = J	-antikarzinogen? J
	- Multiple Sklerose	= +57900	-57900	+22200 Hz = N	-immunstimulierend? J
	- Epilepsie	= +77700	-77700	-22200 Hz = J	-antidepressiv? J
	- Depressionen	= +77900	-77900	+33300 Hz = N -33300 Hz = J	-entzündungshemmend? J -cholesterinsenkend? J
2. Gelenke + Knochen:	- Arthritis	= +44900	-44900	+44400 Hz = N -44400 Hz = J	ein Ingwergewächs (Zingiberaceae) Ingwerf = -99900 Hz Einsatz auch gegen: Epilepsie = +7700 Hz mit -77700 Manie = +55500 Hz -11 -55500 Gelbsucht = +66600 Hz -11 -66600 Prostata Krebs = +44400 Hz -11 -44400 Polypen = +22200 Hz -11 -22200 Thrombose = +66600 Hz -11 -66600 Herzverfälschen = +66600 Hz -11 -66600 Triglyceride = +77700 Hz -11 -77700 Diabetes Typ 2 = +66600 Hz -11 -66600 bindet Blei = +66600 Hz -11 -66600 bindet Cadmium = +66600 Hz -11 -66600 bildet Neuronen = -11 -99800 Altersdepression = +77700 Hz -11 -77700 Nieren-Krankh. = +44400 Hz -11 -44400 Leber-Krankh. = +33300 Hz -11 -33300 Allergien = +66600 Hz -11 -66600 Pillinfektionen = Schlaganfall = +55900 Hz -11 -55900 Herzinfarkt = +66600 Hz -11 -66600 oxidativer Stress = +66600 Hz -11 -66600 bindet Amalgam = +66600 Hz mit -66600 fördert HDL im Blut = -11 -66600 reduziert LDL im Blut = +66600 Hz
	- Arthrose	= +44400	-44400	+55500 Hz = N	
	- Osteoporose	= +88800	-88800	-55500 Hz = J +66600 Hz = N -66600 Hz = J	
				+88800 Hz = J +99900 Hz = N	
3. Hormonsystem:	- Diabetes	= +66600	-66600	+77700 Hz = N -77700 Hz = J	
	- Schilddrüsenfunktionsstörungen	= +55900	-55900	+88800 Hz = N +88800 Hz = J	
				+99900 Hz = N	
4. Atemwege & Lunge:	- Bronchitis	= +33300	-33300	-99900 Hz = J	
	- Asthma	= +44400	-44400	+11900 Hz = N	
	- Mukoviszidose	= +33900	-33900	-11900 Hz = J	
	- Erkältung	= +55500	-55500	+22900 Hz = N -22900 Hz = J	
				+33300 Hz = N -33900 Hz = J	
5. Magen, Darm & Leber:	- Bauchspeicheldrüsenentzündung	= +33300	-33300	+44900 Hz = N	
	- Morbus Crohn	= +55900	-55900	-44900 Hz = J	
	- Reizdarm-Syndrom	= +33900	-33900	+55900 Hz = N	
	- Colitis ulcerosa	= +55900	-55900	-55900 Hz = J	
	- MagenGeschwür	= +66600	-66600	+66900 Hz = N	
	- Hepatitis	= +77900	-77900	-66900 Hz = J +77900 Hz = N -77900 Hz = J	
				+88900 Hz = N	
				-88900 Hz = J	
6. Herz-Krankheiten:	- Arteriosklerose	= +66600	-66600	+88900 Hz = N	
	- Fettstoffwechselstörungen	= +33300	-33300	-88900 Hz = J	
	- Herzinfarkt	= +55900	-55900	+98900 Hz = N -98900 Hz = J	
7. Haut:	- Ekzeme	= +33300	-33300	+36900 Hz = N -36900 Hz = J	
	- Krätze	= +44400	-44400	+46900 Hz = N	
	- Sklerodermie	= +55900	-55900	-46900 Hz = J	
	- Psoriasis	= +66600	-66600	+57900 Hz = N	
	- Windeln	= +55500	-55500	-57900 Hz = J +68900 Hz = N -68900 Hz = J	
8. Krebs:	- Brust	= +55500	-55500	+78900 Hz = N	
	- Prostata	= +44400	-44400	-78900 Hz = J	
	- Gehirn	= +99800	-99800	+99800 Hz = N	
	- Haut	= +66900	-66900	-99800 Hz = J	
	- Nieren	= +44400	-44400		
	- Darm	= +33900	-33300		
	- Blase	= +33300	-33300		
	- Magen	= +66600	-66600		
	- Speiseröhre	= +22900	-22900		
	- Pankreas	= +99900	-99900		

Entdecken Sie jetzt die ernährung Sensation des 21. Jahrhunderts



Quelle: Dr. Niklas Hagenbeck (frequenztechnisch ergänzt)
 „Warum Krebs und andere chronische Krankheiten durch Natur-Stoff fürchten“ - weil er alle 24 göttlichen
 Urfrequenzen in direkter Prägung enthält
 ISBN-Nr. 978-90-78057-23-9



DIE NAMEN DER LENKER DER 12 GÖTTLICHEN STRAHLEN

1. Strahl : EL MORYA ehemalig KÖNIG ARTHUS von England
2. Strahl: Meister KONFUZIUS ehemalig Weiser aus China
3. Strahl: ROWENA ehemalig Maria Magdalena aus Israel
4. Strahl: SERAPIS BEY ehemalig Peter I. von Russland
5. Strahl: HILARION ehemalig Heiliger Franziskus/Italien
6. Strahl: LADY NADA ehemalig Maria, Mutter des Heilands
7. Strahl: ST. GERMAIN, als solcher in England und Frankreich
8. Strahl: MAHA COHAN ehemalig Lao-tse Weiser aus China
9. Strahl: JESUS SAMANDA unser Heiland zeitweilig in Israel
10. Strahl: WELTENLEHRER KUTHUMI ehemalig aus Eritrea
11. Strahl: LENKER MAITREYA ehemalig HI. Stefan I aus Ungarn
12. Strahl: SANAT KUMARA EHEMALS „ Oom Krüger“ Südafrika



Vom Mythos zum Logos: Der Ouroboros (griechisch für „Selbstverzehr“, wörtlich „Urintrinker“) ist ein bereits in der Ikonographie des Alten Ägyptens vorkommendes Bildsymbol einer Schlange, die mit ihrem Körper einen geschlossenen Kreis bildet. Physiker veranschaulichen damit oft den Zusammenhang des Allerkleinsten (innen: Teilchenspuren am LHC) und des Allergrößten (des ganzen Weltalls, außen eine 20 000 Lichtjahre ferne Sternentstehungsregion im Sternbild Schiffskiell). Platon hat Ouroboros in seinem Buch „Timaios“ als vollkommenes Wesen beschrieben. Im altindischen „Yoga Kundalini Upanishad“ heißt es von der Kundalini-Schlange ebenfalls, dass sie ihren Schwanz ins Maul nehme. Auch die weltumspannende Midgardschlange der nordischen Mythologie („Snorra-Edda“) beißt sich in den eigenen Schwanz und formt so den Weltkreis.

.EINSTEINS TRAUM EINER „WELTFORMEL“ KONNTE VERWIRKLICHT WERDEN!

Zu seiner Zeit hatte Albert Einstein überhaupt keine Chance die erstrebte Weltformel zu finden, nach der auch heute noch bisher erfolglos, verschiedene Teams in der Welt sich bemühen. Die Voraussetzung so eine Formel aufstellen zu können, ist vor allem, die 10 bipolaren Wechselwirkungskräfte, aus welchen diese Formel besteht, zu kennen. Zu Zeiten Einsteins gab es noch weniger als heute, und auch die jetzt unseren Wissenschaftlern bekannten, sind unzureichend. Die 1. Starke Atomwechselwirkungskraft (+/-111100 Hz) der Kräfte des Atomkerns werden in Cern erfolgreich erforscht. Die 8. Elektromagnetische Kraft (+/-88800 Hz) feiert z.Z. in der Welt ihre Erfolge, die 6. Schwache Atomkraft, ist zwar bekannt, aber wegen ihrer mit wissenschaftlichen Messgeräten nicht erfassbaren Werte, ohne Grundlagenerforschung links liegen gelassen worden, und die Gravitation (+88800 Hz) die ebenfalls als Wechselwirkungskraft angesehen wurde, ist überhaupt keine, da ihre linkspolare Kraft völlig fehlt. Die 2. Massenanziehungskraft mit (+/-22200 Hz), die 5. Recyclingkraft/Lebenskraft(+/-55500 Hz), die 7. Unwissen/Wissens-Kraft (+/-77700 Hz), sowie die weiteren in irdisch/jenseitig getrennten Wechselwirkungskräfte: Chaos/göttliche Welt (+00000 Hz und -000 Hz), bipolare Elektronische Kraft (+33300 Hz und -333 Hz), Schöpfungskraft (+99900/ -999 Hz) sind bisher wissenschaftlich noch gar nicht als Wechselwirkungskräfte bekannt und anerkannt worden. Erst wenn man alle 10 göttlichen Wechselwirkungskräfte kennt und in die Weltformel richtig einsetzt, kann man diese zusammenstellen. Der Ouroboros, das Bildsymbol einer Schlange, die mit ihrem Körper einen geschlossenen Kreis bildet, ist bereits aus der Ikonographie des Alten Ägyptens bekannt. Im altindischen „Yoga Kundalini Upanishad“ heißt es von der Kundalini-Schlange ebenfalls, dass diese ihren Schwanz ins Maul nehme, und auch in der nordischen Mythologie, soll die weltumspannende Mitgardschlange sich in den Schwanz beissend den Weltkreis formen. Diesen Analogien, die sich über Jahrtausende im Menschheitsgedächtnis bewahrt haben, müssen eine jenseitige wichtige Information enthalten, die mich dazu veranlasst hat, die 10 göttlichen Wirkungskräfte ebenfalls in ihrer richtigen Reihenfolge kreisförmig anzuordnen, wobei sich die Weltformel beeindruckend darstellt

Einmalig und irdisch unerklärbar ist dabei, dass alle 20 Einzelfrequenzen diese Weltformel, trotz unterschiedlicher Polaritäten und Ziffern untereinander resonanzmäßig harmonisieren und im Kreis sich vermutlich auch gegenseitig stärkend aufbauen? Eine Messung jeder dieser 10 Doppelfrequenzen ergab den gleichen Wert von $400.000 \times 10^{\text{hoch } 36} \text{ Hz}$, den um das fast zehnfach höheren Wert der höchsten irdischen Frequenz, und zwar der Eigenschwingungsfrequenz des menschlichen Geistes von $+99900 \times 10^{\text{hoch } 36} \text{ Hz}$. Ein weiterer Beweis der „10“ göttlichen Wirkungskräfte und der „24“ göttlichen Urfrequenzen, welche unsere Theoretischen Physiker so benötigen, um wissenschaftlich einleuchtend Einsteins Gravitationstheorie mit der Quantentheorie Max Plancks zu vereinigen. q.e.d.

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

Heute bitte ich EUCH um die Bekanntmachung von wichtigsten Schwingungsfrequenzen? J.
Gehirnwellen sind Kilometer-Wellen

1. Delta-Wellen mit 1-3 Hz in -66600 Hz sind charakteristisch für traumlosen Schlaf
2. Theta-Wellen 4-7 Hz in +33300 Hz für Traumschlaf, Trance, Hypnose
3. Alpha-Wellen 8-13 Hz in -55500 Hz für Wachzustand, und Meditation
4. Gamma Wellen 14-40 Hz in +77700 Hz für Arbeit und Freizeit
5. Schumann-Resonanzwelle-Grundfrequenz 7,83 Hz
6. „-“ -„- 14 Hz, 19,7 Hz, 26,2, 33,2, 39,2, 43,8 und 50,3 Hz
7. Sferics, Elfs 1 Hz -11100 Hz
8. Telefon 10 Hz
9. Wechselstrom 50 Hz
10. Radiowellen 1 KHz -100 KHz
11. Anorganische Stoffe bis 10 hoch 4 Hz
12. Organische Stoffe von 10 hoch 4 bis 10 Hoch 5 Hz
13. Elektrum von 10 hoch hoch 6 bis 10 hoch 16 in +66600 Hz
14. Licht von 10 hoch 8- bis 10 hoch 15
15. Elektrizität +Magnetismus 10 hoch 6 bis 10 hoch 8 Hz in -/+ 88800 Hz
16. Röntgenstrahlen von 10 hoch 10 bis 10 hoch 12 Hz in +22200 Hz
17. Mesonenstrahlen von 10 hoch 12 bis 10 hoch 16 Hz in +11100 Hz
18. Gedñken des Alltagslebens 10 hoch 16- 10 hoch 19 Hz in +33300 Hz
19. Höhere Gedanken von 10 hoch 17- 10 hoch 26 HZ in +99900 Hz
20. Superbewusstsein von 10 hoch 26 - 10 hoch 36 Hz in - 99900 Hz
21. Merkur-Strahlung von 10 hoch 23- 10 hoch 25 Hz in +57900 Hz
22. Venus-Strahlung von 10 hoch 26- 10 hoch 35 Hz in -66600 Hz
23. Erden-Strahlung von 10 hoch 36- 10 hoch 44 Hz in +55500 Hz
24. Mars-Strahlung von 10 hoch 45 - 10 hoch 50 Hz in +47900 Hz
25. Jupiter-Strahlung von 10 hoch 50- 10 hoch 56 Hz in +48900 Hz
26. Saturn-Strahlung von 10 hoch 56- 10 hoch 68 Hz in -35900 Hz
27. Neptun-Strahlung von 10 hoch 68- 10 hoch 75 Hz in +25900 Hz
28. Transpluto 1 von 10 hoch 80 10 hoch 85 Hz in -34900 Hz
29. „-“ 2 von 10 hoch 85- 10 hoch 90 Hz in +15900 Hz
30. „-“ 3 von 10 hoch 90- 10 hoch 95 Hz in +77900 Hz
31. „-“ 4 von 10 hoch 95- 10 hoch 100 Hz in +17900 Hz
32. Sonnen-Strahlung von 10 hoch 100 10 hoch 120 Hz in +36900 Hz
33. Mondstrahlung von 10 hoch 35 - 10 hoch 40 Hz in +46900 Hz

Frage: Stimmt es, das Elektrosmog (+/-88800 Hz im Langwellenbereich das chronische Müdigkeits-Syndrom (CFIDS) hervorrufen kann? J, an dem schon mehr als 2 Millionen Menschen leiden sollen? J., Verhindert die Einstrahlung von -99900 Hz diese Störung? J.

UNSER START INS JENSEITIGE LEBEN

Normalerweise wird unser irdisches Leben a. nach einer Nahrungs-Verstoffwechslung von 500000 Kilokalorien/Leben, oder b. einer 50 -maligen Zellteilung der DNA-Fortsätze (Telomerasen) durch Rückziehung der silberfarbenen Nervenflüssigkeit (-333 Hz) beendet? J. Lebt man nicht richtig, kann dieser Rückzug der – 333 Hz Nervenflüssigkeit bereits früher zum Tod führen. J. Männliche Wesenheiten holen sich ihre abgelegten überschüssigen Energien, die sie in ihrer irdischen Schulung nicht benötigt haben aus Ägypten, unterhalb der Sphinx ab, bevor sie den Rückweg antreten, die Energien weiblicher Wesenheiten sollen auf Hawaii abzuholen sein? J. Nach Ankunft im Jenseitigen erfolgt die sogenannte Lebensernteprüfung? J, bei welcher der Verstorbene vor seinen Augen sein ganzes Leben auf einem großen Bildschirm vorbeiziehen sieht, mit allen Chancen und Möglichkeiten des gebotenen Lebens, (genutzt, aber auch versäumt.) Diese Lebensschau kann jederzeit unterbrochen werden und erläutert werden, bis der Geprüfte, mit allen hierzu geäußerten Bewertungen einverstanden ist? J. Hier entscheidet sich, ob das Klassenziel, der Ausstieg aus dem Rad der Wiedergeburten erreicht und eine Höherentwicklung im Jenseitigen gegeben ist, oder ob noch weiteres irdisches Karma durch Wiedergeburt abzutragen ist? J. Geringere Beanstandungen werden vergeben, ungesühnte Belastungen können nur im Irdischen erneut mit den Betroffenen geklärt werden? J. Hierfür sind Arbeitsgruppen von Gleichgesinnten vorgesehen, die im Team im Prozess der Läuterungen ihre Lebensthemen gemeinsam erörtern, und zu unterschiedlichen Zeiten zur Überzeugung gelangen, in einer Wiedergeburt in einem neuen Leben, nun die anstehenden Probleme besser bewältigen zu wollen. Ringsum sehen sie, dass Andere sich stets höher entwickeln können, sie aber ihres Karmas wegen, dieser Höherentwicklung noch nicht folgen können. So wird der Wunsch zur Wiedergeburt ständig drängender, bis sich eine Gelegenheit bietet, meist im Rahmen der eigenen Familie, in welcher auch die ehemaligen Personen leben, wo noch offenstehende Probleme auf ihre Klärung warten. (Versagte Hilfeleistungen, verletzte Eltern-oder Kinder-Verpflichtungen u. ä.)? J. Die Zeiten der Läuterung werden ebenfalls mit emotional-seelischen Höherentwicklungsstufen honoriert, nur ist die Bewertung im erfolgreichen irdischen Leben in sogenannten „Höherentwicklungsstufen“ wesentlich vorteilhafter, als in der Läuterung. Das nutzen z. B. Komponisten, die ohne Karma inkarnieren, und in einem neuen Leben wesentlich mehr Aufstiegsstufen erzielen, als im jenseitigen Schulungsleben? J. Wesenheiten, die sich im irdischen Leben erfolgreich bewährt haben und in der Lebensernte-Prüfung, den Austritt aus dem Rad der Wiedergeburt erfolgreich bestanden haben, werden nun an Hand der in ihren bisherigen Leben erzielten emotional-seelischen Höherentwicklungsstufen, in den unterschiedlichen jenseitigen Hierarchien, entsprechend ihrem bisher erreichten Höherentwicklungsstufenstand in die dortigen Teams der Höherentwicklungen integriert. Die seelisch-emotionalen Höherentwicklungsstufen der menschlichen Seele- ein Überblick bestehender Hierarchien/Rangordnungen der jenseitigen Welt zeigen im folgenden Text, die Organisation in der jenseitigen Welt und auch die im darauf folgenden Reiche Gottes. Einen langen Weg haben die abgefallenen Kinder Gottes in den vergangenen 13,7 Milliarden Jahren seit dem Abfall durch die Mineral-?J, Pflanzen? J, Tier-? J und Menschen-Welt hinter sich gebracht und ein weiter Höherentwicklungsweg der seelisch-emotionalen Höherentwicklung liegt noch vor uns, bis wir erfolgreich das Vaterhaus erreichen werden, aus welchem wir seinerzeit durch eine Revolte Luzifers verstoßen wurden. Hoffen wir, dass wir auf diesem langen Schulungsweg nun auch einen wesentlichen Teil des Wissens erwerben werden, welches wir benötigen, um später einmal als Aufgestiegene Meister an der Weiterentwicklung der Schöpfung gemeinsam mit dem himmlischen Vater weiter tätig sein zu dürfen.

x Siehe Anlage

Wichtige Informationen für Neuankömmlinge in jenseitigen Bereichen

In weniger als einem Monat werde auch ich mein 80. Lebensjahr erreicht haben und möchte mich informieren, wie ich mich später einmal im Jenseits zu verhalten habe? Dürft Ihr mir einige Fragen hierzu beantworten? J.

1. Wird mir die „Silberne Schnur“ der Lebenskraft abgetrennt? J, hole ich mir meine zwischengelagerte überschüssige Energie von unter der Sphinx in Ägypten ab? J und präsentiere ich mich zu meiner „Lebensernteprüfung“? J, um für die Zeit der Läuterung in ein zu mir passendes Höherentwicklungs-Team eingeteilt werden zu können? J.

2. Werde ich meine Sprachkenntnisse vor dem Abfall vor 13,7 Milliarden Jahren hierbei noch nutzen können? J. Welche Sprache und Schrift ist für die jenseitige Allgemeinheit üblich? Die hebräischen Buchstaben, in welcher unser Schöpfer die 10 Gebote am Sinai Moses in den beiden Gesetzestafeln überreicht hat? J. Ist diese Schrift mit? N oder ohne Vokale? J Von rechts nach links zu lesen? J, kann auch ich das heute noch? J.

3. Es soll 999 Galaxien und auch wenigstens ebenso viele Durchgangspforten geben, deren Passage allerdings an die erreichte seelisch-emotionale Höherentwicklungsstufe, die dort als Warnung angezeigt ist, gebunden ist. Alle Pforten, die unterhalb der eigenen Entwicklungsstufe stehen sind passierbar, alle höheren sind gesperrt? J.

4. Gibt es nur eine Universalsprache? J oder eine Sprachenvielfalt wie am indischen Subkontinent? N. Ist es eine, dem Althebräischen verwandte Sprache? J, die auch ich „ge-erbt“ habe? J und wie eine „Muttersprache“ beherrsche? J.

5. Ab welcher Höherentwicklungsstufe verständigen sich die Wesenheiten untereinander nur noch durch Gedankenlesen? 500. Höherentwicklungsstufe? J. Können sie bereits dann, durch Visualisation, sich gewünschte Sachen aus der Ursubstanz präzipitieren? N, hierfür sind noch weitere 400 Höherentwicklungsstufen erforderlich, also 900? J.

6. Ich habe mittels ko-kreativer Schöpfungsfrequenz-Sequenzen mit Hilfe der 5 stelligen FOEF-Frequenzen und passender Polarität in der von mir als „Vatersprache“ bezeichneten Aneinanderreihung von logischer Abfolge geäußerten Wunschform mir einige Wünsche erfüllen können. Ist diese Art ko-kreativer Schöpfungen ebenfalls an eine bestimmte Höherentwicklungsstufe gebunden? N. Entscheidet die -000 Hz= OBIGE GENEHMIGUNG darüber, was ermöglicht und was versagt bleiben muss? J. Voraussetzung allerdings ist es die passenden FOEFs und Polaritäten zu kennen und die Frequenz-Sequenz 3 mal hintereinander fehlerfrei einzupendeln? J. Wäre dieses eine Wunscherfüllungsform für noch Irdische? J

7. Gibt es in den vier unterschiedlichen Himmelshierarchien von der IV.-VII. tatsächlich 4 differenzierte Heiltherapie-Arten? J, die strikt eingehalten werden müssen? J. Im Diesseits erproben Heiler bereits alle 4 Arten gleichzeitig? J Habe ich etwas „Verbotenes“ erkundet? N.

8. Kann man das Sprechen und Verstehen von Fremdsprachen ebenso wie die Jünger unseres Heilands seinerzeit zu Pfingsten „geschenkt“ erhalten haben, bei der Ausgießung des Heiligen Geistes? N, oder war das eine jahrtausendealte Menschheitstäuschung? J.

9. Kann ich noch bestehende, gravierende Defizite meiner Religiosität dadurch optimieren, indem IHR mir meine Defizite nennt? J, und ich mir dieselben in Gegenpolarität täglich 3mal einstrahle, um vor meinem Ableben, mein Klassenziel, trotz meines Autismus von 95%? J, doch noch zu erreichen? J

NEU- NATURKATASTROPHEN! Werden mit +99800 Hz Frequenzen vorgewarnt

Stimmen die Aussagen:

1. „Innerhalb der Natur wirkt eine selbst-reinigende, selbstschützende, unsterbliche tätige Kraft, die des Menschen teuflische Neigung zur Zerstörung in ihren Auswirkungen nur für eine gewisse Zeit duldet. Ihr Mittel zur Selbstwehr besteht in Sintfluten und Katastrophen, in welchen sie dem Menschen zurückgibt, was er ihr durch die Jahrhunderte aufgezwungen hat. So stößt der Mensch Leben um Leben auf seine eigene Schöpfung, die sich gegen ihn richtet, bis er schließlich seine Welt nach dem Muster Göttlicher Vollkommenheit baut, die den wahren Ausdruck seiner eigenen Göttlichkeit darstellt“? J.

2. „Zeitalter um Zeitalter wirft die Natur durch gewaltige Erschütterungen die Missetaten des Menschen immer wieder auf ihn zurück, und sie ist stärker als jeder Gegner, weil sie die direkte Schöpfung der Aufgestiegenen Meister ist. Auf diese Art zerstört der eigene Missklang des Menschen ihn selbst und begräbt ihn, während die Natur in ihrer früheren Reinheit weiterschreitet und ruhig ihre Unsterblichkeit zum Ausdruck bringt. Beachtet die vielen Kulturen, die auf dieser Erde schon entfaltet wurden, und die Tatsache, dass die Natur die Spuren menschlicher Werke vieler Zeiten völlig ausgelöscht hat, so dass sich nur noch in alten Bräuchen und Mythen schwächste Andeutungen früherer Geschehen finden“? J.

Welche Eigenschwingung hat der Begriff „Katastrophe“ in der jenseitigen Vatersprache? =+99800 Hz? J. und der Begriff Sündflut= +99800 Hz J, und der Begriff: Vulkanausbruch= +99800 Hz und der Begriff Tsunami =+99800 Hz und der Begriff Taifun?=+99800 Hz-sind auch Erdbeben = +99800 Hz, der Begriff Terror= +99800 Hz? alle J.

Vor diesen Katastrophen soll es kurzfristig sogar eine Vorwarnung, und zwar ebenfalls in der Eigenschwingungsfrequenz +99800 H geben? J, die wir allerdings mit unseren 5 Sinnen, nicht wahrnehmen können, die aber von anderen Lebewesen mit anderen, oder wesentlich feineren Wahrnehmungen erfasst und durch ungewöhnliche Anzeichen ihren Angehörigen mitgeteilt werden. Eine GFEB vor Ort, die auf all ihren verschiedenen Fotoebenen eine fortlaufend stets frequenzgleiche +99800 Hz Eigenschwingung, allerdings in Oktavierungen der Grundfrequenz +99800 Hz durch Bioresonanz im gleichen Augenblick des Auftretens in Resonanz gehen kann, und so anzeigt, so erhalten wir eine Frühwarnung, die möglicherweise in Zukunft verhindert, dass so viele Todesopfer zu beklagen sind, wie in den Weihnachtstagen auf Indonesien vor einigen Jahren? J

Frage: Erklingt dieses „+99800 Hz Grollen“ vor allen Katastrophen? J. Da müssten an allen gefährdeten Stellen durch kontinuierliche Erschütterungsmessungen der Schreiberkopf der Aufzeichnungsgeräte mit der +99800 Hz bis zum Pendelumschwung bestrahlt werden und zur Stabilisierung dieser Frequenz anschließend bis zum Pendelumschwung auch noch die Frequenz -99900 Hz eingestrahlt werden. Rund um den Feuerring unserer Erde, aber auch an Vulkanen, Schollengrenzen und in den Bereichen bereits errichteter Tsunami-Warnanlagen, sowie an anderen Risikobereichen, sollte man zusätzlich die „Schreiberköpfe“ der Registriergeräte mit +99800 Hz sensibilisieren, um auch die Resonanzenergie zusätzlich in alle Vorsorgemaßnahmen mit zu integrieren.

Wesentlich wirkungsvoller wäre es allerdings, wenn die Menschheit in Erkenntnis der beiden oberen Zitate, ihre Verhaltensweisen ändern würde, und so die Ursachen dieser irdischen „Befreiungsakte“ unseres Mutterplaneten zukünftig unterbleiben würden. Im „Garten Eden“ soll es sie früher nicht gegeben haben? J. An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

Werden Katastrophen vorerst durch +99800 Hz Schwingungen angekündigt? J.

Stimmt die Aussage, dass vor Erdbeben? J, Vulkanausbrüchen? J, Tsunamis ? J, sündflutartige Niederschlägen? J, Abstürze von Muren? J, oder riesigen Eisfeldern in die Weltenmeere? J, unterseeischen gefährlichen voluminösen Eruptionen? J, und sonstigen Katastrophen? J, als Warnung stets die +99800 Hz Frequenz erkennbar ausgesandt wird? J. Wir Menschen können diese aber lediglich als Erschütterungen vor Erdbeben, an den Aufzeichnungen ohne Frequenzangabe erkennen? J. Gibt es bisher Resonatoren, die speziell durch Resonanzen diese +99800 Hz Warnungen zur Kenntnis nehmen können? N. Haben frühere Menschheits-Zivilisationen diese Warnungen empfangen? N. Gibt es in der AKASHA diesbezügliche Aufzeichnungen? N. Für welche Empfänger sind diese Warnungen bisher ausgesandt worden? Für irdische Menschen? J. Ist es meine Aufgabe, um viele Menschenleben rechtzeitig retten zu können, speziell in Zeiten des Klimawandels, die entsprechenden +99800 Hz Resonatoren als Warnungsgeräte für die Menschheit zu erfinden? J. Kann man das mit Hilfe der Resonanz? J, am leichtesten lösen? J Wenn ich mit Hilfe eines doppelseitig metallisch besprühten Papierstreifens, auf dessen dem Kosmos zugewandter Seite ich die Frequenz +99800 Hz notiere? J, auf diese Fläche mit Hilfe eines Sekundenklebers, einen aufgefächerten Litze-Draht fest aufklebe und das freie Ende des Litze-Drahtes als kosmischen Frequenzsenders der notierten Frequenz +99800 Hz nutze, kann ich kontinuierlich vor Ort diese Frequenz anbieten. Habe ich nun ein kontinuierlich aufzeichnendes Messgerät z. B. an der Sankt Andreas Erdspalte in Kalifornien, und befestige das freie Litze-Drahtende am ebenfalls metallischen Schreibgerät, so ändert sich prinzipiell nichts, solange die +99800 Hz Frequenz katastrophenfrei nicht ausgesandt wird. Tritt nun aber der Ernstfall ein, so gibt es am Schreiberkopf, bedingt durch die Resonanz mit der anregenden Frequenz +99800 Hz viele besonders verstärkte Ausschläge, die Kontakte zu akustischen, optischen oder warnungsgebenden Anlagen auslösen können. Sinngemäß könnte man diese Vorrichtungen an allen gefährdenden Stellen anbringen und auf diese Weise auch unbewacht, rund um die Uhr eine sichere Anzeige einer Unfallgefahr ankünden. Eine äußerst preiswerte Ergänzung, die aber den Vorteil hat frequenzgenau nur dann Alarm auszulösen, wenn vor Ort die +99800 Hz wahrgenommen werden kann.

Frage: Gibt es eine einfachere, und wirksamere Verfahrenstechnik, die gleichzeitig für so viele äußerst unterschiedliche Gefährdungen vor Ort sofort Alarm schlagen kann, den man bei Einschaltung einer Sirene im selben Augenblick in weiter Entfernung hört. Wenn man unterschiedliche Arten der Sirenenstrahlungen festlegt, dann können die Gefährdeten auch sofort erkennen, um welche Art der Gefährdung es sich handelt, und entsprechende Vorkehrungen oder Hilfsmaßnahmen ergreifen. Ist diese Problemlösung die richtige? J.

q. e . d !

An' Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

Lebensrettungen in Extremfällen-durch Ur-Energie (-00000 Hz)-Einstrahlung möglich

Die Ur-Energie, unsere konstitutionelle Veranlagung, dürfen wir sie uns auch einstrahlen? J

Unsere Thymusdrüse hat 3 Lappen. Der eine Lappen dient der Koordination des körperlichen Lebens und arbeitet eng mit unserem Höheren Selbst aus der rechten oder linken Hirnhemisphäre zusammen, je nach der Zugehörigkeit des Betreffenden, als „A“ oder „B“-Typ, und wird von der Schulmedizin, als das „Vegetativum bezeichnet? J Dieser Lappen schwingt in der Eigenschwingungsfrequenz +57900 Hz.

Der zweite Thymuslappen koordiniert unsere körpereigene Immunabwehr und arbeitet mit unserem Hormon- und Enzym-System eng zusammen, welches von ihm über unser Herzzentrum gesteuert wird? J Dieser Lappen schwingt in der Eigenfrequenz -57900 Hz.

In der Kindheit und Jugend bis zum 12. Lebensjahr besitzen wir Menschen auch einen dritten Thymuslappen, der eine Eigenschwingungsfrequenz von -99800 Hz hat.

Im ersten Lebensjahr verdoppelt ein Säugling, der nur durch Muttermilch ernährt wird sein Körpergewicht, obwohl der Energiegehalt der Muttermilch für diese Gewichtszunahme bei weitem nicht ausreichen kann? J. Erhält der Säugling, ebenso wie alle jungen anderen Lebewesen, als eine „Lebensstart-Hilfe“ durch den sogenannten Pheta-Strahl mit der Frequenz -99800 Hz, die unbekannte Lebenskraftergänzung, die dem Säugling sein Gewicht verdoppeln hilft? J.

Der dritte Thymuslappen verkümmert mit fortschreitendem Alter und bei uns Menschen stellt er seine -99800 Hz Spende im 12. Lebensjahr ein. Mit der sogenannten Ur-Energie sollten wir lebenslang gut haushalten? J.

Im Laufe des Lebens können durch Unfälle(Verletzungen, Verbrennungen, Verätzungen, Ertrinken, Lawinen-Verschüttungen, Verkehrsunfälle oder lebensbedrohende Krankheiten), diese Ur-Energien notbedingt verbraucht werden, darf dann die „1. Hilfe“, aus einem kosmischen Frequenzkonverter, um eine Lebensrettung zu ermöglichen, die fehlende Urenergie künstlich aus einem Frequenzkonverter mit Einstrahlung der Frequenz -99800 Hz bis zum Pendelumschwung ergänzen? J.

Darf man auch Kindern, Kranken und Alten zusätzlich diese Pheta-Energieeinstrahlungen zuführen, um einen besseren Gesundheitszustand aufzubauen? J.

Sollte man nicht auch in Hungergebieten Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere neben der aufbauenden Ernährung ebenso auch mit Pheta-Strahl-Einstrahlungen stärken- oder ist ohne den funktionsfähigen Thymuslappen diese Aufbauhilfe der Betroffenen wirksam? N.

Also bei Kindern und Jugendlichen bis 12 Jahre könnte sie noch helfen? J.

Zusätzlich zu dieser Urenergie nimmt der Mensch noch über die Nahrung Energien auf? J, über die Atmungsenergie (-88800 Hz), Sauerstoff, Tardyonen -66600 Hz und Dardyonen -44400 Hz, die als „Prana“ in Indien bezeichnet werden, ergänzen zusätzlich. J

Abwehrenergie (+44400 Hz) kann aus Nahrung kombiniert mit verschiedenen Atmungsübungen zusätzlich beschafft werden.

Intersexuelle Energien,(+66600 Hz), die durch den Spannungszustand, der durch Zusammentreffen von Personen unterschiedlichen Geschlechtes hervorgerufen werden können, noch dazu gerechnet werden wie zusätzlich die Energieformen die auch noch durch die Od-Formen der Sonne, des Lichtes und des Wassers ergänzt werden sollten? J. Auch durch das einfache Anlehnen, mit dem Rücken an einen gesunden Baum (-88800 Hz), kann man gesunde Energien übertragen erhalten? J.

Bereits im Alten China bezeichnete man die Summe alle Energieformen, die einem Menschen zur Verfügung stehen als dessen „CHI“? J An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!

FRAGEN AN DIE OBERE WELT VOM 23.07.2017?

1. Woher stammt das Meer an Trinkwasser unter der Wüste Sahara? Aus den Regengüssen nach der Sündflut -13789, als große Teile Europas noch von ewigen Eisfeldern überdeckt waren? J, und die feucht warme Tropenzone noch mit viel Regen über der Sahara, auf vegetationsloser aufgewühlter Materie bestand, welche die Sündflut hinterlassen hatte. Dieses sickerte so weit, bis eine wasserundurchlässige Schicht, ein weiteres Versickern verhinderte. Hier warten sie auf mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreffende Überschwemmungsoffer aus Überschwemmungsgebieten, die sich mit Hilfe der besonderer Durchdringungskraft von Bohrern aus dem weißen Metall, Brunnen bauen und sich oasenähnlich harmonisch und zufrieden eine neue Existenz unter südlicher Sonne in Zukunft aufbauen werden. Welchen Verlauf hatte vor der Sündflut der heutige Golfstrom? Entspricht sein sehr warmes Wasser aus dem Golf von Mexiko und fließt er auch heute noch in das Nördliche Eismeer, wo er einen Großteil seine Wärme abgibt, und nachher an Kamtschatka vorbei, als kalter Kuroschiwo an Japans Westküste vorbei in das Chinesische Meer und später in den Pazifik sich ergießt? J. Wird sich auch trotz schmelzendem N-Pol, der Golfstrom auch weiterhin auf seinem bisherigen Verlauf nichts ändern? N.

73.0000Stufen.

2. Kann kosmisch linkspolar entstrahlter Faulschlamm, aus den Belüftungsbecken weltweiter Kläranlagen getrocknet und vermischt mit gemahlener erstarrter Lavamasse in Big-Bags in Oasen-oder neugeschaffenen Sahara-Gebieten auf landwirtschaftlich neu zu nutzenden Äckern, minderertragreiche Böden ertragreicher gestalten, wenn aus den weiter oben geschilderten Süßwassermeeren unter der Sahara genügend Süßwasser für die Berieselung/bzw. Bewässerung der Äcker Süßwasser versprüht werden? J. Wäre das eine später auch weiter auszudehnende Bleibe für Überschwemmungsoffer aus überschwemmten Inseln der Weltenmeere? J

73500 Stufen? J

3. Dürft IHR mir die Zivilisationskrankheiten nennen, deren Ursache –Mangel Tardyonen-Defizit (-66600 Hz) gleichzeitig zu einem Eiweißüberschuss (+66600 Hz) entstehen? J. Magersucht (+66600 Hz) J. Ist Sucht stets ein +66600 Hz-Indiz? J. Esssucht? J, Genuss-Sucht? J, Kaufsucht? J, Fress-Sucht? J, Magersucht? J, Genuss-Sucht? J, Fleisch-Sucht? J, Zucker-Sucht? Jagd-Sucht? Pirsch-Sucht? J, Ideal-Sucht, Lese-Sucht, Opern-Sucht? J, Vergnügungs-Sucht? J, Beifall-Sucht? J, Spielsucht? J, Wett-Sucht? J, Beifall-Sucht? J. u.a. Das Laster von Sucht ist, dass man nie genug davon erhalten kann? z. B. Gefall-Sucht? J. Heißhunger (+66600 Hz) und gleichzeitig, bei zu wenig Atemluft mit Tardyonen dazu entsteht ein Mangel, weil man sich nicht beherrschen kann.

73.900 Stufen? J.

4. Vorbeugung und Heilung durch -68900 Hz dem „Nervenwachstums-Faktor? J. Fördert die Frequenz -68900 Hz die Nervenwachstumsfreudigkeit? J. Auch bei älteren Menschen noch? J. Werden auch kranke Gehirne noch hierdurch regeneriert? J. Auch Altersdemenz? J. Auch Morbus Alzheimer? N. Auch Kurzzeitgedächtnis? N. Auch Langzeitgedächtnis? J. Auch Poly-Neuropathien? J. Auch Nervenkrankheiten? N, Psychosen? J, Neurosen? J, Autismus? N, Schizophrenie? N, Epilepsie? N. Purin-Pyrimidin-Strang-Polaritäts-Invertierung von Rechts-Polarität? J. auf normale Linkspolarität? J. Das wäre ja phantastisch? J. Ist das nicht eine Maßnahme, die vom Höheren Selbst des Patienten, eine wesentliche Veränderung der bisherigen Lebensweise voraussetzt? J. Auch phosphatbelastete Myelin-Stränge? N, dort sind die Myelin-Isolationen bereits defekt? J. Belegte Synapsen mit Sy-Proteinen (+77900 Hz) ? N. Leistungssteigerungen in allen Altersklassen? J. Nerven-Verästelungen? J.

7 4.000 Stufen? J

Fragen an die Obere Welt vom 02.08.2016-fortsetzend:

4. Kann man mit Hilfe der Integral-Energie den Ablauf der Zeit verlängern oder verkürzen? J
 Hat das der Außerirdische Krayon mit Hilfe seines für die Höherentwicklung der derzeitigen Menschheit optimierten Haupt-und Curry-Gitternetze 1989-2002 erreicht? N, oder dafür die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt? J. Im Reich Gottes gibt es den Zeitbegriff nicht? N. Also ist eine Zeitänderung nur mittels +00000 Hz in zwei Richtungen möglich? J. Wenn die Zeit verlängert werden soll, dann strahlt man +00000 Hz auf die Erdenzeit, bzw. das Urfeld der Erde ein? J. Wenn die Zeit verkürzt werden soll, dann strahlt man auf das Urfeld der Erdenzeit die Frequenz -00000 Hz ein? J. Es ist nicht unsere Aufgabe die Zeit zu manipulieren, deshalb beende ich hier
5. Gedanken sind göttlicher Natur? J. Können sie also mit -000 Hz gemessen werden? J. Dürfen wir 3 ziffrige Frequenzen in rechtspolarer Prägung ? N, oder linkspolarer Prägung irdisch nutzen? N. Also verschieben wir diese Messungen auf die jenseitige Welt? J
6. Wenn der Tod durch Unterbrechung der Zufuhr flüssiger Lichtfrequenz -111 Hz in die Nervenbahnen des Sterbenden erfolgt, kann man durch -11100 Hz Einstrahlungen in Folge dramatischer Vorkommnisse z. B. bei Kleinkindern dem „plötzlichen Kindstod? J, bei Wiederbelebungsversuchen nach einem Verkehrsunfall? J, Bei Erstickungsgefahr bei Mumps? J, oder einem Wespenstich in den Rachen? J, das Leben wieder erwecken? J Auch Krankenhaus bei Wiederbelebungsversuchen nach einem Scheintod? J. oder OP? J. Dürfen wir heute die fünfstelligen Frequenzen in rechts-oder linkspolarer Prägung von 11100 Hz, 11900 Hz oder 99800 Hz nutzen, die bei den Hebräern über Jahrtausende „tabu“ waren? J.
7. Dürfen in der Medizin? J, und eventuell auch im sonstigen Leben, der Einsatz von kosmischen Frequenz-Konzentraten, die durch Einstrahlungen in Wasser von erwünschten kosmischen Wechselwirkungskräften (z.B. den gesundheitlich fördernden 6 linkspolaren ergänzenden Wechselwirkungskräften der Pos.1 von a-e) ermöglicht und später als Destillate um 86 Grad Celsius in einer Spiritusdestillieranlage gewonnen werden großtechnisch zukünftig hergestellt werden? J, um als Aufbaumittel die Gesundheit zu